

Allgemeiner Anzeiger



für Rangsdorf www.rangsdorf.de | Groß Machnow www.grossmachnow.de | Klein Kienitz www.kleinkienitz.de

12. November 2011

Nr. 11 – 15. Jahrgang – 45. Woche

Genuss für Auge, Ohr, Herz, Verstand



Paco Liana brachte am 23. Oktober das Feuer des Flamenco und die Melancholie des Tango nach Rangsdorf. Sein Konzert in der EINEARTGALERIE auf dem Kunsthof war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Mit virtuosen Gitarrensoli, romantischen Liedern und kurzweiligen Geschichten führte er sein Publikum auf eine Traumreise nach Andalusien und Argentinien und damit auch durch sein Leben. So wurde dieser Sonntagnachmittag für alle ein besonderer Genuss für Auge, Ohr, Herz und Verstand. Foto: Kerstin Weinert

Öffentliche Veranstaltungen in der Gemeinde Rangsdorf

14. November bis 28. Dezember

mittwochs 10:00 Uhr - 11:00 Uhr (außer an Feiertagen)
ASB-Tagespflegestation (Veranstaltungsraum), Seebadallee 9, Rangsdorf
60+Gymnastik für Frauen vitálés
Veranstalter: Petra Pehling

14. November bis 29. Dezember

donnerstags 18:00 Uhr - 19:00 Uhr (außer an Feiertagen)
ASB-Tagespflegestation (Veranstaltungsraum), Seebadallee 9, Rangsdorf
Body Shape für Frauen vitálés
Veranstalter: Petra Pehling
donnerstags 18:00 Uhr - 19:00 Uhr (außer an Feiertagen)
ASB-Tagespflegestation (Veranstaltungsraum), Seebadallee 9, Rangsdorf
Entspannungstraining für Frauen vitálés
Veranstalter: Petra Pehling

14. November bis 26. Dezember

Sonntag 9:00 Uhr - 11:30 Uhr (außer an Feiertagen)
Sporthalle Fontane-Gymnasium, Fontaneweg 24, Rangsdorf
Wanderung in und um Rangsdorf
Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.

14. November bis 23. Dezember

Mi - Fr + So 14:00 Uhr - 18:00 Uhr Kunsthof Rangsdorf (EINEARTGALERIE), Seebadallee 50, Rangsdorf
Fotoausstellung „nullmeridian [passage]“
Fotografien von Jörg Möller, Eintritt frei
Veranstalter: EINEARTGALERIE. Fotografie Rangsdorf (Inh. Kerstin Weinert)

14. November bis 26. Dezember

montags 10:00 Uhr - 11:00 Uhr ASB-Tagespflegestation (Veranstaltungsraum), Seebadallee 9, Rangsdorf
BestAgersGym
Veranstalter: Petra Pehling

13. November

16:00 Uhr Hotel Seebad-Casino Rangsdorf (Festhalle), Am Strand 1, Rangsdorf
„Operettenträume“
mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde e.V.

20. November

9:00 Uhr Erwin-Benke-Sporthalle, Clara-Zetkin-Straße 5 A, Rangsdorf
Volleyballturnier
Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.
Verantw.: Kerstin Aye Tel.: 033708-21714

27. November

9:30 Uhr Treffpunkt Bahnhof, Rangsdorf
Adventswanderung: „Kreuz und quer durch Rangsdorf“
Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.
Verantw.: Lutz Bernhardt Tel.: 033708-20534

16:00 Uhr EINEARTGALERIE, Kunsthof Rangsdorf, Seebadallee 50, Rangsdorf
Peter Ensikat: Ihr könnt ja nichts dafür
Eintritt: 10,00 € im Vorverkauf / 12,00 € an der Abendkasse, Vorverkauf in der EINEARTGALERIE Mi - Fr + So 14 - 18 Uhr, Reservierung telefonisch auf 01 76 32292704 oder per E-mail eineartgalerie@t-online.de
Veranstalter: EINEARTGALERIE. Fotografie Rangsdorf (Inh. Kerstin Weinert)

4. Dezember

16:00 Uhr Evangelische Kirche Rangsdorf, Kirchweg 1, Rangsdorf
Adventsmusik mit dem Chor und den Instrumentalgruppen der evangelischen Kirchengemeinde Rangsdorf
Veranstalter: Evangelische Kirche Rangsdorf

9. Dezember

9:00 Uhr Erwin-Benke-Sporthalle, Clara-Zetkin-Straße 5 A, Rangsdorf
Nikolausturnier: Handball für Kinder
Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.
Verantw.: Bernd Gröpler Tel.: 0174-4628592

9. bis 11. Dezember

Fr - So ab 15:00 Uhr Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 50, Rangsdorf
Kleiner Kunstmarkt der Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V., GEDOK Brandenburg; angeboten wird: Grafik, Keramik, Schmuck, Emaille, Glas- und Holzobjekte sowie Künstlerkataloge

Vorbereitung der während der Südring Center Kunstauktion 2011 zur Versteigerung kommenden künstlerischen Arbeiten; ab Mitte November ist ein Flyer mit Informationen zum Auktionsablauf, zu den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern, den angebotenen und in Farbe abgebildeten Arbeiten, in der Galerie KUNSTFLÜGEL und im Südring Center Rangsdorf erhältlich
Veranstalter: Die GEDOK – Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V.

18. Dezember

15:00 Uhr Südring Center Rangsdorf, Klein-Kienitzer-Straße 2, Rangsdorf
Südring Center Kunstauktion 2011 – eine Veranstaltung von Südring Center Rangsdorf in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V., GEDOK Brandenburg
Veranstalter: Südring Center und Die GEDOK - Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V.

16:00 Uhr Hotel Seebad-Casino Rangsdorf (Festhalle), Am Strand 1, Rangsdorf
„Weihnachtskonzert“ mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde e.V.

Letzte Aktualisierung:
1. November 2011

(alle Angaben ohne Gewähr)

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Inhaltsverzeichnis

1. Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters	Seite 3
2. Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung am 29.09.2011	Seite 5
3. Pressemitteilung zur Eröffnung der Kita in der Walther-Rathenau-Straße	Seite 6
4. Mitteilung des Bauamtes zum Bau des Straßentunnels unter der Bahn und dem Bahnhofsumbau	Seite 7
5. Einladung des Bürgermeisters zur Kranzniederlegung zum Volkstrauertag	Seite 7
6. Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Laubentsorgung der Straßenbäume	Seite 7
7. Information zum Lärmschutz an der A 10 im Bereich von Rangsdorf	Seite 7
8. Pressemitteilung des Amtes Bildung und Sport zu den Schließzeiten in den kommunalen Kindertagesstätten	Seite 8

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 29.09.2011

Für die Gemeinde Rangsdorf ist am 14. September 2011 ein neuer Geschäftsverteilungsplan in Kraft getreten. Die Geschäftsverteilung ist nach der Kommunalverfassung die originäre Aufgabe des Bürgermeisters. In den letzten acht Jahren haben die Stellen in der Gemeindeverwaltung selbst nicht zugenommen, gewachsen sind jedoch die Aufgaben der Mitarbeiter. Die Einwohnerzahl ist um mehr als 15 % gestiegen, die Kinderzahlen noch weitaus mehr. Die Gemeinde hat insgesamt mehr Bedienstete, vor allem in den Kitas und Schulen. Es ist damit zu rechnen, dass diese Tendenz in den nächsten Jahren anhalten wird. Andererseits habe ich bereits im Jahr 2004 den Bildungsbereich zusammengeführt, d.h. Schulen, Kitas, Bibliotheken und Jugendarbeit in einem Amtsbereich konzentriert. Für die verbesserte Qualität der Bildung in Rangsdorf war dies – neben dem politischen Willen der Gemeindevertreter – eine wesentliche Voraussetzung. Der Ordnungs- und Sozialbereich hatte in der Zwischenzeit mehr als 70 % der Bediensteten der Gemeinde ausgemacht. Auch mit der Teilung des Ordnungs- und Sozialbereiches am 14.09.2011 gehören noch immer mehr als 60 % der Gemeindebediensteten zum Bereich des Amtes für Bildung und Sport. Dieser Amtsbereich gliedert sich allerdings nochmals durch die Kitas mit den jeweiligen Leiterinnen in verschiedene Einzelbereiche. Verbunden mit der Trennung des bisherigen Ordnungs- und Sozialamtes waren natürlich auch personelle Veränderungen. Frau Siems, die in den letzten Jahren im Bildungsbereich verschiedene Netzwerke aufgebaut hat, übernimmt die Leitung des Amtes für Bildung und Sport. Den Bereich Ordnungsamt übernimmt mit Frau Klünder eine langjährige erfahrene Amtsleiterin der Gemeinde Rangsdorf. Neu als Amtsleiterin fungiert Frau Bahr, eine Diplom-Finanzwirtin (FH), als Kämmerin. Frau Bahr war bisher stellvertretende Kämmerin. Neu ist auch, dass es wieder einen Bauhofleiter gibt. Anders als bis zum Jahr 2004 ist dieser nicht nur als Bauhofleiter tätig. Herr Eckstein, der vor seiner Tätigkeit in der Gemeinde Rangsdorf als Bauleiter bei Tiefbauunternehmen tätig war, wird innerhalb der Gemeindeverwaltung arbeiten und weiterhin für die Spielplätze und die Straßenunterhaltung – wozu unter anderem auch Zufahrten und Schachterlaubnisse zählen – zuständig sein. Die neue Geschäftsverteilung erfolgt ohne Einstellung von neuem Personal. Deshalb mussten verschiedene Aufgaben, an bisher in anderen Bereich tätige Mitarbeiterinnen, übertragen werden. Die neue Geschäftsverteilung wurde Ihnen bereits als Ausdruck weitergeleitet. Die gesamten Veränderungen sind vorerst bis zum 28. Februar 2012 befristet. Bis Ende Januar 2012 muss eine Evaluierung erfolgen, deren Ergebnisse dann für eine dauerhafte Geschäftsverteilung berücksichtigt werden.

Die Kita in der Walther-Rathenau-Straße ist nach 10 Monaten Bauzeit fertig gestellt. Die Eröffnungsfeier soll morgen mit den Kindern stattfinden.

Die Bauarbeiten am „Roten Haus“ der Grundschule Rangsdorf liegen im Plan. Die Abdichtungen des Gebäudes von außen sind abgeschlossen. Im Inneren des Gebäudes laufen die Bauarbeiten. Wegen der fehlenden Baugenehmigung konnte der ersatzweise zwischen „Weißen Haus“ und Erwin-

Benke-Sporthalle aufgestellte Schulcontainer erst verspätet in Betrieb genommen werden. In dem Schulcontainer wird wahrscheinlich bis zum I. Quartal des nächsten Jahres eine Klasse unterrichtet.

Die Grundschule Rangsdorf wird von der amtierenden Schulleiterin, Frau Knopke, geleitet und Frau Meinert, eine Lehrkraft, unterstützt sie dabei.

Neue stellvertretende Schulleiterin in der Grundschule Groß Machnow ist Frau Wilke, als Schulleiterin wurde Frau Schuster bestellt.

Für den nicht zum Schulkomplex gehörenden Anbau am Gutshaus „Salve“ – das sogenannte Verwaltergebäude – gibt es seit dieser Woche eine Baugenehmigung zum Umbau. Die Baugenehmigungserteilung hatte sich, wegen des historischen Wertes des Gesamtkomplexes, über längere Zeit hingezogen.

Der Ausbau des Grenzweges zwischen Großmachnower Allee und Reihersteg konnte im Sommer abgeschlossen werden. Der Ausbau der Großmachnower Allee zwischen Kienitzer Straße und Am Stadtweg ist ebenfalls fast abgeschlossen. Der Ausbau des Stadtweges zwischen Großmachnower Allee und Kienitzer Straße geht nun wieder zügig voran. Wer sich einmal die Zeit genommen und gesehen hat, wie viele Leitungen insbesondere im Kreuzungsbereich an der Großmachnower Allee ungeordnet und nebeneinander im Boden lagen, versteht, wie kompliziert diese Straßenbaumaßnahme ist. Ab 24. Oktober wird die Kienitzer Straße an der Kreuzung Am Stadtweg vollständig gesperrt. Zur Vorbereitung des Baus des Kreisverkehrs an dieser Stelle im nächsten Jahr werden in diesem Jahr verschiedene Medien umverlegt. Dazu wurde zwischen der Ladestraße und der Straße Am Stadtweg eine Umleitungsstraße errichtet. Vorbereitet wird derzeit gerade das Aufstellen einer Bauampel an der Kreuzung Weidenweg / B96. Ziel ist es, vor Beginn des Winters die Leitungen in der Kienitzer Straße umzuverlegen, um anschließend im Winter die Kienitzer Straße wieder öffnen zu können und nach Frostfreiheit für den Bau des Kreisverkehrs erneut zu sperren.

Die Straßenentwässerung in der Seebadallee und in der Großmachnower Straße wird so verändert, dass die nun wohl durch häufigeren Starkregen anfallenden Wassermengen auch ohne Überschwemmungen ablaufen können. Dazu wurde im Bereich der Zülowniederung ein Überlauf eingebaut, in der Seebadallee werden in den nächsten Wochen an den nördlich einmündenden Straßen Kasteneinläufe eingebaut.

Das Thema Autohof im Bereich der Kreuzung Klein Kienitzer Straße / B96 hat sich aus meiner Sicht erledigt. Von Ihnen wurde ich beauftragt zu recherchieren, welche Auswirkung Autohöfe an verschiedenen Standorten auf die Umgebung haben. Diesen Beschluss werde ich natürlich, sofern Sie dies heute nochmals fordern, umsetzen. Andererseits werde ich selbst kei-

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

nen Autohof bauen, aber Ihnen auch kein entsprechendes Bauleitverfahren vorschlagen. Solch ein Bauleitverfahren, das sich mit verschiedenen Prüfungen und Abbruchmöglichkeiten in den unterschiedlichen Phasen des Verfahrens über Monate oder gar Jahre hinzieht, ist nur mit einer breiten Mehrheit in der Gemeindevertretung umsetzbar. Diese gibt es zum Autohof noch nicht einmal für einen Beginn eines Bauleitverfahrens, obwohl dieses vor Abschluss wieder abgebrochen werden könnte.

Alle Gemeindevertreter und auch in Rangsdorf wohnenden Berufskraftfahrer bitte ich, sich zu den anstehenden Problemen, die wir mit Lkw's in der Ortslage Rangsdorf haben, Gedanken zu machen. Wie die Gemeinde Rangsdorf hier mittelfristige Problemlösungen findet, wird Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 11. Oktober 2011 im Rahmen der Behandlung der Petition zu der Straße Am Spitzberg sein.

Nachdem ich nun im Wahlkampf erfahren habe – durch Wahlkampfbroschüren – welcher Verband sich im Bereich der Kienitzer Straße in Bahnhofsnähe für Generationsübergreifendes- bzw. Altersgerechtes Wohnen in Rangsdorf engagieren möchte, habe ich den ASB (Arbeiter-Samariter Bund Regionalverband Mittel-Brandenburg e.V.) angeschrieben und auf den bestehenden Bebauungsplan im Bereich des roten Netto an der Kienitzer Straße hingewiesen. Zudem habe ich versucht, Kontakt mit den Grundstückseigentümern zu vermitteln. Gerade für altersgerechtes Wohnen gibt es seit mehreren Jahren Baurecht an dieser Stelle, ohne dass sich bisher ein ernsthafter Interessent für eine Umsetzung des Baurechts gefunden hätte.

Zur Unterstützung der Laubentsorgung von den Straßenbäumen hat die Gemeinde Ende September an drei Stellen in der Gemeinde Container aufgestellt. Diese Lösung wurde angenommen. Ende Oktober werden nochmals Container aufgestellt, danach werden wir die Unterstützung der Laubentsorgung in diesem Jahr mit Ihnen auswerten.

Auf Wunsch des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung vom 25. August 2011 habe ich die DB ProjektBau GmbH angeschrieben. Geplant ist noch in diesem Jahr das Planfeststellungsverfahren für die Eisenbahnüberführung in der Ortslage Rangsdorf (Straßentrog), mit der Auslegung des Planes zu beginnen. Mit Herrn Panier vom Verein Bisar e.V. haben wir die uns vorliegenden Unterlagen vom Januar zur Neutrassierung der Bahnstrecke und zu möglichen Standorten der Lärmschutzwand entlang der Bahnstrecke durchgesehen und festgestellt, dass westlich der Bahnstrecke zwischen Lärmschutzwand und Grundstücken fast durchgehend genügend Platz bleibt, um dort später ein S-Bahngleis bauen zu können. Nur in einem kleinen Bereich südlich der Frühlingsstraße ist eventuell eine spätere Umsetzung der Lärmschutzwand nötig. Auch für einen möglichen S-Bahnsteig bleibt genügend Platz, weil die beiden Durchfahrtsgleise fast an derselben Stelle bleiben wie heute. Da der Mittelbahnsteig und ein Gleis auf der Westseite jedoch zurückgebaut werden, wird in Zukunft auf der Westseite des Bahnhofs mehr Platz für einen S-Bahnsteig zur Verfügung stehen. Der noch vorhandene S-Bahnsteig, welcher allerdings zugewachsen ist, hat eine Breite von mehr als 10 Metern. Die Bahnhofsgestaltung werden wir im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens diskutieren müssen. Dabei ist insbesondere zu beachten, welche Lärmschutzmaßnahmen rechtlich vorgeschrieben sind. Da die Gleise im Bahnhofsbereich alle neu trassiert werden, greifen wahrscheinlich die Vorgaben des Bundesemissionsschutzrechtes wie bei Neuvorhaben. Dies wird in der Planfeststellungsunterlage näher erläutert werden. Dementsprechend wäre anschließend der Bahnhof gestaltbar. Nach Auskunft von Frau Schöneck von der DB ProjektBau GmbH werden sich mit der Vorlage der Planrechtsunterlage einige Fragen zum Ausbau des Bahnhofs aus planungsrechtlichen Gründen klären. Die Antwort per Mail erhalten Sie dem Bericht beigelegt, ebenso die E-Mail, die Ihnen bereits zur Niederschrift der Gemeindevertretung vom 30.06.2011 zugeleitet wurde.

In der Frage Fluglärmmessstation in Rangsdorf – dazu steht heute ein Antrag der SPD-Fraktion auf der Tagesordnung – ist der Beigeordnete im Landkreis, Detlef Gärtner, tätig geworden und hat bei den Berliner Flughäfen vorgesprochen. Daraufhin habe ich die zuständige Stelle bei den Berliner Flughäfen angeschrieben und mit der Stelle konkrete Termine vereinbart. Das Antwortschreiben der Berliner Flughäfen erhalten Sie in der Anlage. Es ist vorgesehen im Dezember an zwei Stellen, in Rangsdorf in Seenähe und in Groß Machnow Messungen durchzuführen, um den derzeitigen Zustand festzuhalten. Für die Vergleichsmessungen nach Inbetriebnahme des Flughafens ist jeweils für die Monate August in Rangsdorf und für den September in Groß Machnow eine Messung über einen Monat vorgesehen. Der Beschlussantrag der SPD-Fraktion ist damit aus meiner Sicht umgesetzt.

Ein Rangsdorfer Bürger hat an das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg geschrieben, wegen des Straßenverkehrslärms an der Bundesautobahn, auch im Zusammenhang mit dem Flughafenausbau in Schönefeld. Er hat gegenüber dem Ministerium eine Gesamtlärbetrachtung gefordert und Lärmschutzmaßnahmen auch an der Bundesautobahn, der Bundesstraße sowie der Bahnlinie gefordert. Die Antwort erhalten Sie beigelegt. Ich werde diese ohne Namen im nächsten Allgemeinen Anzeiger veröffentlichen. Da die Antwort sehr viele Fakten enthält, warum das Land Brandenburg an der Bundesautobahn bestimmte Lärmschutzmaßnahmen umsetzt bzw. nicht umsetzt, ist diese aus meiner Sicht von allgemeinem Interesse.

In den letzten Wochen gab es verschiedene Verwaltungsgerichtsverfahren. In einem Verwaltungsgerichtsverfahren zu einer Baumfällung wird ein Gutachten zur Standsicherheit des betreffenden Baumes angefertigt. Der Zustand der Kiefer ist in etwa typisch für viele Bäume in Rangsdorf. Die Kiefer ist so alt wie viele andere Bäume in Rangsdorf, steht in einem waldähnlichen Gebiet, mit fast noch geschlossener Baumkronendecke. Je nach Ausgang des Gerichtsverfahrens wird die Gemeinde Rangsdorf ihre Praxis zur Erteilung der Baumfällgenehmigungen und eventuell auch die Baumschutzsatzung anpassen müssen. In der Sache werde ich weiter berichten.

Wegen der Zweitwohnungssteuer gab es einen Gerichtstermin mit 17 verschiedenen Verfahren vor der zuständigen Kammer beim Verwaltungsgericht Potsdam. Das Verwaltungsgericht hat einen Vergleich angeregt. Grundtenor des Verwaltungsgerichts war, dass die Satzung der Gemeinde Rangsdorf nicht zu beanstanden, aber faktisch nicht anwendbar ist, da es für Erholungsgrundstücke keinen Mietmarkt als Vergleichsmarkt gibt. Es wurde vorgeschlagen, in Zukunft pauschalisierte Steuersätze in die Zweitwohnungssteuersatzung aufzunehmen, die wegen der möglichen Rückwirkung für die Kläger keine Besserstellung bedeuten könnten. Deshalb erfolgte der Vorschlag des Gerichts, sich zu den anhängigen Verfahren bis zum Jahr 2011 im Vergleich zu verständigen. Zu weiteren Auswirkungen aus dem Verfahren in der Gemeinde Rangsdorf werde ich im nichtöffentlichen Teil berichten.

Das Gerichtsverfahren gegen den Landkreis Teltow-Fläming wegen der Baugenehmigung des Spielplatzes am Jütenweg wurde in einem Vor-Ort-Termin durchgeführt. Dabei hat der Richter darauf hingewiesen, dass nach der neuen geltenden Rechtslage die Aussichten der Kläger auf Ungültigkeit der Baugenehmigung sehr gering sind. Andererseits wurde vom Richter angeregt, sich mit den Klägern zu verständigen. Für eine zeitliche Einschränkung der Spielmöglichkeiten, z.B. am Sonntag den Spielplatz zum Teil oder ganz geschlossen zu halten, hat sich der Vorsitzende des Kreistages, Christoph Schulze, an dem Tag eingesetzt. Von Seiten der Kläger wurde gewünscht, dass bei einem Versuch einer Einigung der Vorsitzende des Kreistages in ihrem Interesse anwesend sein soll. Die Gemeinde Rangsdorf hatte einen Umbau des Spielplatzes ohnehin erwogen, wollte jedoch noch den Ausgang des Verfahrens abwarten, um nicht doppelte Baukosten zu haben. Der Teilnehmerkreis bzw. der Kreis von Personen, die an diesem Einigungs-

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

versuch teilnehmen wollen ist so groß, dass ich mich entschlossen habe, statt einer Beratung eine Einwohnerversammlung am 24. Oktober zu diesem Thema durchzuführen. Die Einwohnerversammlung wird in der Aula der Oberschule stattfinden. Von Seiten der Verwaltung werden wir einen Umbauvorschlag für den Spielplatz vorstellen.

Weil dies vor kurzem angeregt wurde: Die Ansiedlung von niedergelassenen Ärzten ist derzeit im Landkreis Teltow-Fläming nur sehr begrenzt möglich. Nach der Liste der Kassenärztlichen Vereinigung vom Mai dieses Jahres wäre im Kreis nur eine Ansiedlung von Hausärzten unbeschränkt möglich. Außerdem könnten sich ein Augenarzt und ein Psychotherapeut, der ausschließlich Kinder und Jugendliche behandelt, niederlassen. Andere Fachärzte, wie Orthopäden oder Kinderärzte würden keine Zulassung bekommen.

In der Fluglärmkommission am Montag gab es keine wesentlichen Neuigkeiten. Der Bogen um den Rangsdorfer See für startende Flugzeuge nach Westen, die Richtung Osten weiter fliegen wollen wurde größer, weil ein Punkt bei Thyrow überflogen werden soll. Andererseits wurde für die Flugzeuge die nach Osten starten und nach Westen weiter fliegen wollen, die Kurve vor der A 113 enger, so dass die Flugzeuge in Höhe Groß Machnow ca. 100 m tiefer fliegen werden. Andererseits wurde betont, dass konkrete Lärmbelastungen nur anhand der tatsächlich später geflogenen Routen in-

nerhalb der erlaubten Korridore ermittelt werden können.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes KMS hat am Dienstag getagt. Der Sitz des Verbandes wurde zum 1. Oktober 2011 verändert. Der Verband zieht in neue Räume und ist dort ab dem 10. Oktober 2011 erreichbar.

Neue Anschrift:

KMS Zossen
Berliner Allee 30-32
Ortsteil Wünsdorf
15806 Zossen
Tel. 033702/2006-0

Zudem wurde festgelegt, im nächsten Jahr eine Organisationsuntersuchung in Auftrag zu geben. Dabei soll unter anderem auch geprüft werden, ob der Verband aufgelöst oder mit einem anderen Verband zusammengeschlossen werden soll. Nach dem Votum der Stadt Zossen sollen diese Untersuchungen die Mitgliedskommunen bezahlen. Zur Sache werde ich Ihnen im Oktober eine Beschlussvorlage vorlegen.

gez. Rocher

In der 30. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 29.09.2011 wurden zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

Beschluss über die Gültigkeit der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters

Die Gemeindevertretung beschließt die Gültigkeit der Wahl nach § 80 Abs. 1 Nr. 1 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz, da keine Wahleinsprüche gegen die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters vom 11.09.2011 eingelegt wurden.

[Gemäß dem Brandenburgischen Kommunalwahlgesetz ist jede wahlberechtigte Person des Wahlgebietes, weiterhin jede Partei, politische Vereinigung oder Wählergruppe, die einen Wahlvorschlag zur Wahl eingereicht hat, befugt, Wahleinsprüche einzulegen. Einsprüche müssen spätestens zwei Wochen nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim zuständigen Wahlleiter eingereicht werden. Gegen die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters vom 11.09.2011 lagen keine Wahleinsprüche vor, dementsprechend hat die Gemeindevertretung die Gültigkeit der Wahl beschlossen.]

Beschluss der Jahresrechnung 2010 für die Kita „Waldhaus“ des DRK

Beschluss-Nr.: 308

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Jahresrechnung 2010 für die Kita „Waldhaus“ in Trägerschaft des DRK Kreisverbandes Fläming-Spreewald e. V.
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Rückzahlung des Überschusses in Höhe von 60.897,39 € an die Gemeinde Rangsdorf im Haushaltsjahr 2011.

[Die Gemeinden Rangsdorf übertrug mit Wirkung vom 01.01.2007 die Kita „Waldhaus“ an den DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e.V. Damit ist das DRK für die konzeptionelle Ausrichtung und das Personal verantwortlich. Aufgrund gesetzlicher Regelungen, liegt die Finanzierung der Kitas aber in kommunaler Hand. Die der Kita gezahlten Abschläge für das Jahr 2010 lagen laut Jahresrechnung über den tatsächlichen Kosten und werden an die Gemeinde zurückgezahlt.]

Beschluss der Jahresrechnung 2010 für die Kita „Schwalbennest“ (Waldorf)

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Jahresrechnung 2010 für die Kita „Schwalbennest“ in Trägerschaft des Vereins zur Förderung der Waldorfpädagogik e. V.
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Rückzahlung des Überschusses in Höhe von 39.579,87 € an die Gemeinde Rangsdorf im Haushaltsjahr 2011.

[Die Kita „Schwalbennest“ in Trägerschaft des Vereins zur Förderung der Waldorfpädagogik nahm am 01.10.2005 in der Gemeinde ihren Betrieb auf. Auch hier gilt, dass der Verein für die konzeptionelle Ausrichtung und das Personal verantwortlich ist, aber aufgrund gesetzlicher Regelungen, die Finanzierung in kommunaler Hand liegt. Die der Kita gezahlten Abschläge für das Jahr 2010 lagen laut Jahresrechnung über den tatsächlichen Kosten und werden an die Gemeinde zurückgezahlt.]

Beschluss der Jahresrechnung 2010 für die KitaL.i.n.O! e. V.

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Jahresrechnung 2010 für die Kita „KitaL.i.n.O!“ in Trägerschaft des KitaL.i.n.O! e. V.
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Nachzahlung des Fehlbetrages in Höhe von 6.765,86 € an den KitaL.i.n.O! e. V. im Haushaltsjahr 2011.

[Eine Elterninitiative gründete 2009 den Verein KitaL.i.n.O!e.V. Diese betreibt seit 01.07.2009 die Kita „KitaL.i.n.o!“ Die Gemeinde hat Vorschussleistungen in Höhe des voraussichtlichen Bedarfes im Jahr 2010 an den Verein gezahlt. Die vorgelegte Jahresrechnung 2010 wies nach Prüfung einen Fehlbetrag in Höhe von 6.765,86 € aus. Die Gemeindeverwaltung hat die Nachzahlung des Fehlbetrags beschlossen.]

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Schließzeiten 2012 in den gemeindlichen Kindertagesstätten von Rangsdorf

Die Gemeindevertretung beschließt für das Jahr 2012 die in den Kita-Ausschüssen beratenen Schließzeiten in den Kindertagesstätten „Spatzennest“, „Gartenhäuschen“, „Räuberhöhle“ und in der Walther-Rathenau-Straße.

[Die Festlegung der Schließzeiten in den Kindertagesstätten liegt in der Verantwortung der Träger der Einrichtungen. Um bedarfsgerechte Öffnungszeiten zu gewährleisten, sind bei der Festlegung der Schließzeiten die Kita-Ausschüsse der Einrichtungen zu beteiligen und Abstimmungen zwischen den einzelnen Kitas erforderlich. Somit soll den Eltern, die es aufgrund der jetzt beschlossenen Schließzeiten nicht gewährleisten können, ihre Kinder zu betreuen, in anderen Kitas eine Notbetreuung angeboten werden.]

Abberufung sachkundige Einwohnerin

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, Frau Michaela von Gliszczynski als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales abberufen.

[Rechtsgrundlage für die Berufung sachkundiger Einwohner ist die Kommunalverfassung für das Land Brandenburg. Hiernach ist die Gemeindevertretung befugt, neben den Mitgliedern der Gemeindevertretung Einwohner zu beratenden Mitgliedern in ihre Ausschüsse zu berufen und abberufen. Gemäß Antrag der Fraktion DIE LINKE erfolgt die Abberufung. Die Stelle bleibt vorerst unbesetzt.]

Antrag der SPD-Fraktion zur Fluglärmmessung

Die Gemeindevertretung möge beschließen:
Die Gemeinde Rangsdorf beantragt, dass das mobile Fluglärm-Messgerät des Flughafens vor Inbetriebnahme des Flughafens für zwei Monate in Rangsdorf stationiert wird.

[Ein mobiles Fluglärmmessgerät soll im kommenden Winter für einen Monat die Fluglärmbelastung im Rangsdorfer Westen (Nähe See) und in Groß Machnow (in der Nähe des Sportplatzes) messen. Beide Messpunkte werden nahe der geplanten Flugrouten des Flughafens BBI liegen, der im Sommer nächsten Jahres in Betrieb geht. Dann sollen an beiden Standorten erneut Messungen erfolgen, um die Zunahme des Fluglärms verbindlich belegen zu können.]

Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Eröffnung der Kita in der Walther-Rathenau-Straße

Nach 10 Monaten Bauzeit wird heute die Kita der Walther-Rathenau-Straße eröffnet. Die Kinder, die vorübergehend im Jütenweg-Gebäude des Projektes „Familie im Zentrum“ betreut wurden, ziehen nun nächste Woche in das neue Gebäude ein. Mit der Kita in der Walther-Rathenau-Straße deckt die Gemeinde Rangsdorf den Bedarf an Kindertagesplätzen innerhalb der Gemeinde Rangsdorf. Jedes Jahr sind ca. 20 zusätzliche Plätze für die Kindertagesbetreuung nötig. Den größten Bedarf an Plätzen in der Kindertagesbetreuung gibt es in der Regel in den Monaten Mai und Juni, vor dem Wechsel von Kindern aus der Kita in die Grundschule. Im Frühjahr dieses Jahres hat die Gemeinde deshalb vorübergehend eine neue Kita im Jütenweg eröffnet.

Die Kita in der Walther-Rathenau-Straße wird es ermöglichen, Kinder im Alter von 0-6 Jahren zu betreuen. Um besondere Bedarfe an Kindertagesbetreuung zu decken, wird die neue Kita auch verlängerte Öffnungszeiten bis 19:00 Uhr anbieten.

Das vor längerer Zeit gebildete pädagogische Team für die neue Kita, das schon an der Gestaltung der Kita mitgearbeitet und in Zusammenarbeit mit der Verwaltung eine erste pädagogische Konzeption erarbeitet hat, setzt den Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit auf den Bildungsbereich Körper und Bewegung. Zum Kernteam gehören neben der Leiterin Frau Gisela Albrecht, als stellvertretende Leiterin Frau Petra Pflug, als Erzieherin Dajana Eschert und als technische Kräfte arbeiten Frau Peggy Mai im Bereich Versorgung und Frau Gabriele Bögner im Bereich Reinigung. Mit dem Umzug werden neue Kolleginnen oder Kollegen entsprechend der steigenden Zahl der zu betreuenden Kinder zum Team hinzukommen.

Das Projekt der neuen Kita hat der Architekt Herr Peter Engelhardt von den BEK Architekten aus Werder/Havel entwickelt. Unterstützend planten die Fachingenieure für Statik/Brandschutz Büro Heuer & Tonne GmbH aus Halle, für die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen Ingenieurbüro Kralisch aus Potsdam und für die Planung der Elektrotechnik das Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Andreas Junkert.

Bauausführende Firmen für die Hauptgewerke waren:

- Erweiterter Rohbau
 - Baunternehmen Helmut Linke aus Baruth
- Dachdecker
 - Rathsack Dachdecker GmbH aus Brandenburg
- Fenster/ Türen
 - Fenstertechnik Metallbau Jänicke aus Baruth
- Innentüren
 - Tischlerei Dirk van de Renne aus Glienicke
- Heizung/Sanitär
 - K & G Sprenger aus Strausberg
- Elektrik
 - Elektro Niemeck GmbH aus Niemeck
- Trockenbau
 - Trockenbau Lübben GmbH aus Lübben
- Schlosserarbeiten
 - Rehmann Metallbau GmbH aus Wiesenhausen
- Maler-/Bodenbelag
 - Firma Herbert Greiner aus Ragösen
- Außenanlagen / Spielplatz
 - LTL GmbH aus Luckau

Die Gemeinde Rangsdorf hat die Kita aus eigenen Haushaltsmitteln gebaut und für den Bau 1.530.000 Euro aufgewendet. Für die Erstausrüstung der Kita wurden ca. 90.000 Euro aufgewendet.

Die neue Kita wird wegen des Standortes in der Nähe des Platzes der Deutschen Einheit und der Nähe zur Seebadallee zur Belebung des Zentrums von Rangsdorf beitragen.

Mit vielen südlich angrenzenden Grundstücksnachbarn konnte zur Nutzung einer Überfahrt eine Einigung erzielt werden und ein entsprechender Weg wurde auf der Nord- und Ostseite des Geländes gebaut.

Der Außenspielplatz wurde so gestaltet, dass es für die Kleinkinder und die großen Kinder jeweils eigene Bereiche gibt. Neben der Kita ist ein Raum zum Abstellen von Kinderwagen entstanden.

Rocher

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Mitteilung des Bauamtes zum Bau des Straßentunnels unter der Bahn und zum Bahnhofsumbau

Der Gemeindeverwaltung sind die Unterlagen zum „Anhörungsverfahren zur Planfeststellung für das Vorhaben „Umbau Bahnhof Rangsdorf mit Bahnübergangsbeseitigung“ Strecke 6135 Berlin Südkreuz-Elsterwerda, km 22,600 bis 25,000“, also zum Bau des Straßentunnels unter der Bahn und dem Bahnhofsumbau, zugegangen.

Diese Unterlagen werden in der Zeit vom 07.11.2011 - 06.12.2011 während der Dienststunden der Gemeindeverwaltung, Montag und Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 -16.00 Uhr, Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr und Freitag von 9.00 Uhr- 12.00 Uhr, zur allgemeinen Einsicht ausgelegt.

Die Planunterlagen werden dann auch im Internet unter www.lbv.brandenburg.de (Unterverzeichnis Aufgaben / Planfeststellung / Auswahl laufender Anhörungsverfahren) veröffentlicht.

Einwendungen können bis zum 20.12.2011 schriftlich bei der Gemeinde oder dem Landesamt für Bauen und Verkehr in Hoppegarten erhoben werden.

Der vollständige Bekanntmachungstext ist im Amtsblatt vom 14.10.2011 und in den öffentlichen Aushängen veröffentlicht.

G. Lange
Leiterin des Bauamtes

Einladung des Bürgermeisters zur Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit lade ich Sie zur Kranzniederlegung

am Sonntag, 13. November 2011 um 10:00 Uhr

zum Volkstrauertag am Gedenkstein auf dem Friedhof in Klein Kienitz ein.

K. Rocher
Bürgermeister

Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Laubentsorgung der Straßenbäume

Die Gemeindevertretung Rangsdorf hat eine neue Straßenreinigungssatzung beschlossen und für die Haushaltsplanung die Anregung von Bürgern aufgegriffen, die Laubentsorgung von Straßenbäumen zu unterstützen. In der Nachbargemeinde Blankenfelde-Mahlow wird diese Unterstützung seit längerer Zeit praktiziert. Das dortige Modell findet im Jahr 2011 auch in Rangsdorf Anwendung.

Bereits im September und Oktober 2011 wurden in der Gemeinde Rangsdorf Container aufgestellt.

Da noch sehr viel Laub an den Straßenbäumen vorhanden ist, soll die Laubsammelaktion im November 2011 wiederholt werden.

Zur Entsorgung des Laubes von den Straßenbäumen werden in der Gemeinde Rangsdorf an folgenden Standorten Container aufgestellt:

Vom 15.11. bis 17.11.2011

1. In der Clara-Zetkin-Straße im Bereich der ehemaligen Müllkippe westlich des Friedhofes.

2. In der Buswendeschleife auf der Ostseite am Bahnhof Rangsdorf.
3. In der Dorfaue in Groß Machnow gegenüber dem Gut.

Vom 29.11. bis 1.12.2011

1. In der Walther-Rathenau-Straße/Platz der Einheit.
2. Im Nymphenseeweg/Höhe Nymphensee.
3. In der Zülowpromenade/Höhe Normannenallee.

Da dieses System in diesem Jahr das erste Mal praktiziert wird, werden die Erfahrungen in dieser Form der Laubentsorgung ausgewertet, um für die kommenden Jahre festzulegen, wie weiter verfahren werden soll.

gez. K. Rocher
Bürgermeister

Information zu Lärmschutz an der A 10 im Bereich von Rangsdorf

Ein Bürger von Rangsdorf hat wegen des Lärms von der Autobahn, aber auch von der Bahn und der Bundesstraße das Land Brandenburg angeschrieben. Dabei hat er eine Gesamtlärbetrachtung gefordert, auch weil Rangsdorf demnächst vom Fluglärm stärker als bisher betroffen sein wird. Die Antwort wird nachfolgend wiedergegeben, weil diese viele Informationen enthält.

gez. Rocher

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Ministerium für Umwelt Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg Straßenverkehrslärm an der Bundesautobahn 10 im Bereich Rangsdorf

Ihr Schreiben an den Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf vom 12.07.2011

Sehr geehrter Herr

Ihr Schreiben an den Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf vom 12.07.2011 war an das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV) zur Beantwortung weitergeleitet worden. In Ihren Fragestellungen nehmen Sie auf mein Schreiben an den Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf Bezug, welches im Allgemeinen Anzeiger der Gemeinde veröffentlicht wurde. Zur Beantwortung Ihrer Fragen habe ich Stellungnahmen im Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz und im Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft eingeholt. Die benötigten Informationen liegen zwischenzeitlich vor, so dass ich Ihr Schreiben wie folgt beantworten kann.

Die von Ihnen hinterfragten Angaben zum Verkehrsaufkommen habe ich durch das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) nochmals prüfen lassen. Danach bezog sich das Ihnen durch den Landesbetrieb Straßenwesen, Niederlassung Autobahn, mit Schreiben vom 06.10.2006 mitgeteilte Verkehrsaufkommen der automatischen Dauenzählstelle Ludwigsfelde in Höhe von 60.900 Kfz/24 h auf das Jahr 2005. Es handelt sich dabei um eine Hochrechnung, da die Zählstelle in dem betreffenden Jahr keine ausreichenden Daten lieferte. Die Zählstelle befindet sich bei Kilometer 71,5 der BAB 10 und ist von allen Zählstellen im Autobahnnetz des Landes Brandenburg diejenige, die der Anschlussstelle Rangsdorf (Kilometer 61,4) am nächsten liegt.

Die davon abweichenden, von mir benannten Zählergebnisse für das Jahr 2010 beziehen sich abschnittsbezogen unmittelbar auf den Bereich der Anschlussstelle Rangsdorf. Die Daten wurden im Rahmen von Verkehrsbeeinflussungsanlagen und verlegten Induktionsschleifen an den Anschlussstellen gewonnen. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Standorte der Zählstellen und der verschiedenen Zeithorizonte sind die angegebenen Verkehrsdaten korrekt. Ein jährliches Verkehrsaufkommen von 80.000 Kfz/24 h wurde im Bereich der Ortslage Rangsdorf bisher nicht überschritten. Ihre weitergehenden Forderungen nach verbessertem Lärmschutz habe ich

ebenfalls durch das MIL prüfen lassen. Im Ergebnis können Maßnahmen der Lärmsanierung auch auf der Grundlage der seit dem Jahr 2010 um 3 dB abgesenkten Auslösewerte gegenwärtig nicht in Aussicht gestellt werden. Bei der gegebenen Entfernung der Bebauung zur BAB 10 werden die Auslösewerte nicht überschritten. Grundlage der Bewertung sind dabei die Daten der Bundesverkehrswegezählung 2010, die seit August 2011 dem Landesbetrieb Straßenwesen, Niederlassung Autobahn, zur Verfügung stehen.

In Bezug auf die Umsetzung von Maßnahmen des Lärmschutzes und der Lärmvorsorge möchte ich allgemein darauf hinweisen, dass bei allen Vorhaben zum Bau oder zur wesentlichen Änderung von öffentlichen Straßen entsprechende Maßnahmen gemäß den Regelungen der Verkehrslärmschutzverordnung – 16. BImSchV geprüft werden. Auf Grund unterschiedlicher Randbedingungen bei unterschiedlichen Vorhaben kann im Ergebnis der jeweiligen Prüfung und Abwägung auch bei ähnlichem Verkehrsaufkommen nicht von gleichen Ansprüchen auf Lärmvorsorge bzw. Lärmschutz ausgegangen werden. Die Lärmbelastung in den einzelnen Ortslagen ist nicht nur vom Verkehrsaufkommen abhängig. Sie wird auch von der Lage der Wohnbebauung, insbesondere dem Abstand zur jeweiligen Straße bestimmt. Sowohl in Ludwigsfelde, als auch in Blankenfelde-Mahlow reicht die Wohnbebauung bis unmittelbar an die BAB 10 bzw. B 96 heran und führt dadurch zu entsprechenden Beurteilungspegeln und Grenzwertüberschreitungen. Hieraus ergaben sich die jeweiligen Ansprüche auf Maßnahmen zum Lärmschutz bzw. zur Lärmvorsorge. Für den Bereich Rangsdorf lassen sich zurzeit solche Ansprüche leider nicht ableiten.

Eine Kopie dieses Antwortschreibens erhält der Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Günter Hälsig

Mitteilung des Amtes für Bildung und Sport – Schließzeiten der gemeindlichen Kitas 2012

„Spatzennest“	„Gartenhäuschen“	„Räuberhöhle“	Kita Walther-Rathenau-Straße
23.03.2012*			
30.04.2012**	30.04.2012**	30.04.2012**	30.04.2012*/**
18.05.2012*	18.05.2012*	18.05.2012*	18.05.2012*
16.07.2012 –	16.07.2012 –	16.07.2012 –	16.07.2012 –
27.07.2012	27.07.2012	27.07.2012	27.07.2012
05.11.2012*	24.09.2012*		
24.12.2012 –	24.12.2012 –	24.12.2012 –	24.12.2012 –
31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012
	1 weiterer Tag für Fortbildung*		
insgesamt 17 Tage	insgesamt 16 Tage	insgesamt 14 Tage	insgesamt 14 Tage

* Fortbildung – Der Zeitpunkt für die Fortbildung der Erzieherinnen in der Kindertagesstätte „Gartenhäuschen“ wird den Eltern unmittelbar nach Bekanntwerden mitgeteilt.

** Brückentag

G. Siems

Leiterin des Amtes für Bildung und Sport

Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück

Die Gemeinde Rangsdorf gratuliert recht herzlich den im November geborenen Senioren

zum 75. Geburtstag Irmgard Bloß
zum 75. Geburtstag Edith Hanke
zum 75. Geburtstag Anni Wilhelmi
zum 75. Geburtstag Gerda Meinel
zum 75. Geburtstag Gertrud Borchert
zum 75. Geburtstag Heinz Aschenbrenner
zum 75. Geburtstag Lutz Glendenberg
zum 75. Geburtstag Renate Bilecki
zum 75. Geburtstag Rita Drzysga
zum 75. Geburtstag Ingrid Schimmelpfennig
zum 76. Geburtstag Ulrich Feldt
zum 76. Geburtstag Christa Handt
zum 76. Geburtstag Elfriede Dumack
zum 76. Geburtstag Betti Boborowski
zum 76. Geburtstag Helga Lehmann
zum 76. Geburtstag Ingrid Wietstruk
zum 76. Geburtstag Reinhold Mudrich
zum 76. Geburtstag Wolfdieter Punzel
zum 76. Geburtstag Elfriede Abromeit
zum 77. Geburtstag Horst Peschel
zum 77. Geburtstag Walter Hammermeister
zum 77. Geburtstag Ursula Hoffmann
zum 77. Geburtstag Karl-Wilhelm Kutschan
zum 77. Geburtstag Brigitte Wolfgramm
zum 77. Geburtstag Werner Voß
zum 77. Geburtstag Erika Treptow
zum 77. Geburtstag Harry Getschurek
zum 77. Geburtstag Gerhard Marcks
zum 77. Geburtstag Dr. Günter Leifert
zum 77. Geburtstag Marie-Luise Nitschke
zum 77. Geburtstag Waltraud Heldt
zum 78. Geburtstag Edwin Nuck
zum 78. Geburtstag Karl Drescher
zum 78. Geburtstag Lothar Schöwe
zum 78. Geburtstag Norbert Maxis
zum 79. Geburtstag Ruth Meineke
zum 79. Geburtstag Klaus Buchholz

zum 79. Geburtstag Vera Senftleben
zum 79. Geburtstag Dora Drescher
zum 79. Geburtstag Brunhild Ruge
zum 79. Geburtstag Manfred Knoth
zum 79. Geburtstag Helga Kuhfeldt
zum 79. Geburtstag Ursula Noderer
zum 80. Geburtstag Waltraud Beer
zum 80. Geburtstag Manfred Brüssau
zum 80. Geburtstag Gerhard Tiedt
zum 80. Geburtstag Heinz Janetschek
zum 81. Geburtstag Irma Funk
zum 81. Geburtstag Irene Reichardt
zum 81. Geburtstag Hannelore Pellmann
zum 81. Geburtstag Käthe Cordes
zum 81. Geburtstag Waltraud Holzmann
zum 81. Geburtstag Annette Schneider
zum 82. Geburtstag Brigitte Kaulmann
zum 83. Geburtstag Helga Kitzerow
zum 83. Geburtstag Marie Mühlberger
zum 83. Geburtstag Irmgard Hoffmann
zum 83. Geburtstag Loni Kastner
zum 83. Geburtstag Horst Hoth
zum 85. Geburtstag Heinz Pohl
zum 85. Geburtstag Kurt Raczeck
zum 86. Geburtstag Hertha Werner
zum 86. Geburtstag Käthe Praikow
zum 86. Geburtstag Anna Humpert
zum 88. Geburtstag Elisabeth Buchholz
zum 89. Geburtstag Gerda Herrmann
zum 89. Geburtstag Rita Schulze
zum 89. Geburtstag Hildegard Paulick
zum 89. Geburtstag Gertrud Haenschke
zum 89. Geburtstag Ingeborg Eichberg
zum 92. Geburtstag Martha Perschel
zum 92. Geburtstag Elly Wudel
zum 97. Geburtstag Marie Veitl

Impressum

Allgemeiner Anzeiger für Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel.: (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Michael Buschner

Erscheinungsweise:

Der „Allgemeine Anzeiger“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 4.900 Exemplaren und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

Vertrieb: DVB

Bezug:

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis möglich.

Verantwortlich für den Inhalt der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Rangsdorf, der Bürgermeister
Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Tel.: 033708/23611, Fax: 033708/23621

Die nächste Ausgabe erscheint **am 10. Dezember 2011**;
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 25. November 2011**.

Einwohnerstatistik Gemeinde Rangsdorf Monat September

	Gesamt	Zu- züge	Weg- züge	Geburten	Sterbe- fälle
Rangsdorf	9.064	42	40	4	4
Ortsteil Groß Machnow	1.285	5	8	1	0
Ortsteil Klein Kienitz	152	0	0	0	0
Gesamtbetrachtung	10.501	47	48	5	4

Lesepaten gesucht



Förderverein Grundschule Rangsdorf e.V.

Für die jüngsten Schüler der Grundschule Rangsdorf suchen wir Lesepaten.

Wer hat Spaß daran, mit Kindern Geschichten zu entdecken, vorzulesen und sie beim Lesenlernen zu begleiten.

Der Förderverein der Grundschule Rangsdorf möchte für die Kinder am Nachmittag nach der Schule attraktive Angebote machen, die die Kinder in ihrer Entwicklung fördern und allen Spaß machen.

Haben Sie Zeit und Lust, uns und unsere Kinder regelmäßig zu unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Vorstand des Fördervereins der Grundschule Rangsdorf e.V.
(Kontakt: 0163 2977877)

Schul- und Volkssternwarte informiert Veranstaltungen im November

Unsere Planetariumsführungen finden wöchentlich jeden Freitag um 19:00 Uhr statt. Beobachten können alle Interessierten anschließend ab 20:00 Uhr sowie an den Montagen (**14., 21. und 28. November**) ab 21:00 Uhr im Observatorium, **so es die Wetterlage zulässt**. Im November beobachten wir neben Objekten in den Herbststernbildern vor allem den Planeten Jupiter.

Planetariumsführungen (jeweils 19:00 Uhr):

18. November: Herr Schierhorn: „Der Sternenhimmel im

Herbst“

25. November: Herr Kausch: „Die erdartigen Planeten – der gleiche Start und die unterschiedliche Entwicklung“



13°26' östl. Länge 52°20' nördl. Breite

Auf unserer Webseite <http://www.sternwartedahlewitz.de> finden Sie aktuelle Informationen zur Arbeit des Vereins. Telefonische Anfragen sind wie

immer unter 03379 320432 möglich.

Alle Veranstaltungen finden in der Sternwarte in Dahlewitz, Bahnhofstraße 63 statt.

Sie erreichen die Einrichtungen der Sternwarte über den Haupteingang der Oberschule.

Wir bitten um Verständnis, dass ein Einlass zu Veranstaltungen im Planetarium nach Beginn nicht mehr erfolgen kann.

Michael Wenzel, 1. Vorsitzender

Senioren machten eine Zeitreise Interessanter Besuch im Bundesfinanzministerium

Der Senioren- und Behindertenbeirat Rangsdorf hat erneut einen Höhepunkt ausgesucht und eine Besichtigung mit Führung im Bundesministerium der Finanzen organisiert.

Gemeinsam fuhren 25 Rangsdorfer (Es waren Gruppenkarten vorhanden) vom Bahnhof mit dem Regionalexpress direkt in die Nähe des BMF zum Potsdamer Platz. Nach kurzem Fußweg erreichte die Gruppe das Ministerium, wo sie schon erwartet wurden.

Nach dem obligatorischen Sicherheitscheck übernahm Herr Wohlfahrt vom Besucherdienst die Gruppe und begann die Führung in der Empfangshalle des Detlev-Rohwedder-Hauses. Alle haben erst einmal erfahren, wie der Besichtigungsablauf sein wird. Herr Wohlfahrt lud uns ein zu einer „Zeitreise“ durch einen Monumentalbau mit

faszinierender Geschichte.

Sie beginnt 1935: NS Prestigebau – Reichsluftfahrt-Ministerium, 1945-1989: Das Haus der Ministerien, 17. Juni 1953: Volksaufstand in Ost-Berlin, 1990: Treuhandanstalt übernimmt die Verantwortung für fast vier Millionen Beschäftigte in Ostdeutschland.

Ab 1999: Das Bundesfinanzministerium

2000: Untersuchungs-Ausschuss – Altkanzler am Pranger, 2010: Arbeiten im BMF – Lange Gänge und ein Ministerbüro

Für alle gab es Einblicke in den „Großen Festsaal“, den „Eurosaal“, die nicht endenden Flure und die historischen Treppenaufgänge. Selbstverständlich durfte auch der Paternoster, nach eindringlichen Verhaltensmaßregeln, benutzt werden. Für die meisten der Senioren war das die erste Fahrt.

Herr Wohlfahrt verabschiedete die Gruppe im Besucherraum am Eingang und drückte jedem einen Kugelschreiber mit BMF-Emblem in die Hand. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Horst Leder bedankte sich bei ihm für diese sehr aufschlussreiche höchst professionelle, aber auch aufgelockerte Führung.

Danach haben sich einige noch den Potsdamer Platz, die Arkaden und das abendliche Festival of Lights angeschaut, bevor sie wieder mit der Bahn nach Rangsdorf gefahren sind, was an diesem Tag ohne Störungen möglich war.

Als Höhepunkt für das Jahr 2011 freuen sich alle schon auf die große Seniorenweihnachtsfeier, die traditionell wieder im Festsaal des Seebad-Casinos in Rangsdorf stattfinden wird.

Horst Leder

Bürger- sprechstunde Klein Kienitz

Die Bürgersprechstunde findet nach telefonischer Absprache unter der Telefonnummer 033708 21346 statt.

Ortsvorsteher Klein Kienitz
Hans-Jürgen Beyrow

Das ist der Hammer – 11. Kunstauktion

Ludwigsfelder Kunstverein lädt am 19. November ein

Die Künstler der Stadt, der Ludwigsfelder Kunstverein e. V., veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine Kunstauktion.

Der unvergessene Joachim Albricht, lange Jahre Vorsitzender des Vereins, begann 1999 diese Tradition als Annuale.

Seit dem gibt es alljährlich diesen Event in der Stadt. Landschaften in Acryl, Öl oder Aquarell, ab-

strakte Bilder, Stilleben oder auch ein Akt erwarten die Besucher.

Seit Ende Oktober können die Bilder bereits im Original angesehen werden im Foyer des Rathauses Ludwigsfelde.

Am 19. November um 17.00 Uhr ist es dann soweit. Die Bilder kommen unter den Hammer und jeder kann darauf bieten.

Auf der Stadtseite von Ludwigsfelde unter www.ludwigsfelde.de, Suchbegriff Kunstauktion, können sie sich die Exponate bereits im Vorfeld ansehen.

Es verspricht ein spannender Abend zu werden, bei dem der Höchstbietende mit einem Original nach Hause geht.

Einladung zum 16. November

Veranstaltung der Geschichtswerkstatt und der Städtepartnerschaft

Termin:

16. November um 19.00 Uhr

Ort:

Aula der Oberschule Rangsdorf
Referent: Angelika Kampe

Partnergemeinde Fardella
„Italien einmal anders. Lernen Sie einen auch vielen Italienern unbekanntem Landesteil kennen und beantworten Sie am Schluss die Frage: Was haben der Ort Fardella und einige Burgen des berühmten Kaisers Friedrich II. – miteinander zu tun?“

Stefan Rothen

Kulturverein Rangsdorf e.V.

Kindermalkurs an der Rangsdorfer Grundschule

Das Malen hilft Kindern ihre Persönlichkeit und Experimentierfreude zu entdecken und zu entfalten, fördert die Sinne und steigert die Kreativität.

Aber am wichtigsten ist, Malen macht Spaß. In kleinen Gruppen bis 10 Kinder erhalten die Kinder fundierten Malunterricht unter der lebendigen und individuellen Anleitung von der Künstlerin Alexandra Liese.

Eine kostenlose Probestunde kann vereinbart werden.

Kontakt:

atelierliese@googlemail.com



Galerie KUNSTFLÜGEL – SCHAULAGER III

Einblick in kulturell-künstlerische Vielfalt Brandenburgs

Malerei, Grafik und Plastik von mehr als 30 namhaften Künstlerinnen und Künstlern wird bis zum Jahresende in der Galerie KUNSTFLÜGEL gezeigt. Zu sehen sind u. a. Arbeiten von Kerstin Becker, Gudrun Bröckler-Neumann, Roswitha Grüttner, Doret-Nanette Grzimek, Susanne Hoppe, Bettina Mundry, Sophie Natuschke, Ronald Paris, Gertraude Pohl, Cornelia und Gudrun Schlemmer, Jutta Schölzel, Vera Schwelgin, Franziska Uhl und Eva Vent.

SCHAULAGER III ist Teil des Projektes „Kunstentdeckungen im Teltow“. Mit diesem Projekt will die Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V., GEDOK Brandenburg, einer breiten Öffentlichkeit Kunstschaffende vorstellen, die in den verschiedensten Gegenden des Landes Brandenburg zu Hause sind. Mit Ausschnitten ihres Schaffens vertreten sind außerdem einige Gäs-

te und auswärtige Künstlerinnen der GEDOK Brandenburg e.V. Besonders hervorzuheben ist die Beteiligung der Kunstpreisträgerinnen der Märkischen Oderzeitung 2010 und 2011 Roswitha Grüttner und Franziska Uhl sowie von Marianne



Abb.: Bettina Mundry, *Stadtlandschaft*, 2010, Acryl auf Leinwand, 145 x 10 cm

Gielen. An sie geht der Benninghaus Preis 2011 des Vereins Berliner Künstler.

SCHAULAGER III bietet – einem Sammelbecken gleich – in Rangsdorf nicht nur Einblicke in Positionen zeitgenössischer Kunst, sondern vermittelt zugleich einen Eindruck von der kulturell-künstlerischen Vielfalt, die überall im Land Brandenburg zu finden ist. Das Projekt wird gefördert durch den Landkreis Teltow-Fläming. Unser besonderer Dank für die Unterstützung unserer Arbeit gilt der Gemeinde Rangsdorf.

SCHAULAGER III kann bis 23. Dezember immer mittwochs bis freitags und sonntags jeweils von 14 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 033708-70733) besichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fußball-Herbstturnier

Viel Applaus für schöne Tore



Beim SV Rangsdorf 28 e.V. wird Jugendarbeit groß geschrieben. So auch am 1. Oktober beim 3. Herbstturnier um den Klees-Cup.

Eingeladen hatten die E2-Junioren, und die Mannschaften von BSC Preußen 07 Blankenfelde-Mahlow, SV Eintracht Groß-Machnow, SV Blau-Weiß Dahlewitz, MSV Zossen 07, B.S.V. Grün-Weiß Neukölln 1950, Lichterfelder FC Berlin 1892, SV Blau-Weiß Berlin, FC Union Frankfurt (Oder), TSV Rudow 1888, Teltower FV 1913 und FV Erkner 1920 folgten dem Aufruf. Bei strahlendem Sonnenschein bestritten 120 Kinder zunächst die Vorrunden-Spiele in 3 Gruppen, um im weiteren Verlauf in den Viertel-, Halb- und Finalspielen den Turniersieger zu küren.

Das Turnier stand unter dem Motto „Wollt ihr die Stars von morgen sehen“, und so konnten die zahlreich mitgereisten Eltern, Omas und Opas, Freunde und Gäste viele tolle Spiele und schön herausgespielte Tore beklatschen.

Viele Spaziergänger, die am Sportplatz in der Birkenallee vorbeikamen, nutzten die Gelegenheit, um sich eines der Spiele anzuschauen und bei Bratwurst oder Kaffee und Kuchen eine kleine Rast einzulegen.

Das Finale wurde vom letztmaligen Turniersieger TSV Rudow und dem Teltower FV bestritten. Doch diesmal waren die Teltower die stärkere Mannschaft und holten sich verdient den Turniersieg. Herzlichen Glückwunsch dazu. Die Siegerehrung erfolgte im Beisein des Bürgermeisters der Gemeinde Rangsdorf, Herrn Rocher, der auf Einladung der Organisatoren die Pokale an alle Mannschaften überreichte.

Den Mannschaften hat das Turnier gut gefallen und sie signalisierten dem Gastgeber auch im nächsten Jahr daran teilnehmen zu wollen.

Den Eltern, den Sponsoren und den vielen Helfern soll an dieser Stelle ein großes Dankeschön gesagt werden, weil sie zum Teil seit Wochen dafür gesorgt haben, dass dieses Turnier ein voller Erfolg wurde.



Akademie 2. Lebenshälfte

Veranstaltungen im November/Dezember

15. November

Vortrag „Erben & Schenken“ –
RA Gottlob

29. November,

09.00 – 10.30 Uhr

Vortrag „Winter meistern – Auto
und Straßenverkehr“

Frau Fuchs

November

Vortrag „Kanada –
Sympathisches Land“

Hr. Weiß

Dezember

Vortrag „Pflegestufen und per-
sönliches Budget“

Frau Scheunemann

Dezember

„Geschenke mit Pfiff verpacken“

Frau Leisner

(mit Materialzuschlag)

15. Dezember,

14.00 – 15.30 Uhr

Vortrag „Bist du glücklich oder
funktionierst du noch?“

Frau Spark

8. Dezember,

15.00 Uhr

Weihnachtsfeier – gemütliches
Zusammensein

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen im Janu- ar/Februar:

Sprachkurse:

Englisch GS 2, Frau Weiß

Englisch MS 3, Frau Weiß

Englisch OS 2, Frau Weiß

Russisch MS 3, Frau Weller

PC – Kurse:

PC – 1 – GS 1, Hr. Dreßler

PC – 2 – GS 1, Hr. Domann

Malerei:

Grundlagen Portraitalerei,
Gesichter ganz nah

Hr. Melzer

Vorträge:

Besteigung des Mont Blanc –
Persönlicher Bericht durch Herrn
Domann

Gesundheit:

Entspannungskurs – Frau Spark
Tai Chi – Frau Belach

Bitte fragen Sie genauer nach!

Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!!

Ermäßigungsmöglichkeit für Er-
werbslose.

Kurse und Vorträge können nur
bei ausreichender Teilnahme
stattfinden.

KOSTENLOS

Wandergruppe – 2. Dezember
um 9.00 Uhr ab Wünsdorf
(Ziel bitte nachfragen)

Handarbeiten, am 07. De-
zember um 13.30 – 16.00 Uhr mit
Frau Hedwig im Seminarraum in
der Gutenbergstr. 1, Wünsdorf

AKADEMIE „2. Lebenshälfte“
Gutenbergstr. 1, 15806 Zossen/
OT Wünsdorf-Waldstadt

Tel. 033702-60404

Frau Piper und Herr Dänschel

**E-Mail: aka-waldstadt@
lebenshaelfte.de**

Kostenfreie Datenbank

Das Netzwerk Gesunde Kinder
veröffentlicht kostenfrei auf der
Internetseite [www.gesunde-
kinder-tf.de](http://www.gesunde-kinder-tf.de) eine Datenbank mit
Angeboten rund um die Schwang-
erschaft und für Familien mit
Kindern bis zum 3. Lebensjahr.

Bieten Sie Sportgruppen, Krab-
belgruppen, Baby-/Kinderkurse,
therapeutische Beratung/Unter-
stützung oder anderes im Land-
kreis Teltow-Fläming an?

Dann nutzen Sie unseren Ser-
vice. Nehmen Sie Kontakt mit
dem Koordinationsbüro des
Netzwerkes auf oder laden auf
www.gesundekinder-tf.de das
Anbieterformular herunter.
Gerne stellen wir Ihre Angebote
kostenfrei ein.

Sie erreichen uns unter:
Netzwerk Gesunde Kinder
Annika Seiler
Straße der Jugend 63
14974 Ludwigsfelde
Tel. 03378/200782

Email:
[datenbank@gesundekinder-
tf.de](mailto:datenbank@gesundekinder-
tf.de)

Das Netzwerk Gesunde Kinder
erreicht durch persönliche Kon-
takte regelmäßig Familien im
Landkreis. Viele Eltern sind auf
der Suche nach Angeboten, die
sie und ihre Kinder nutzen kön-
nen.

Kommerzielle Verkaufsangebote
(z.B. von Spielzeug, Nahrung,
usw.) werden nicht berücksich-
tigt.

Evangelische Kirchengemeinden Rangsdorf und Groß Machnow-Klein Kienitz

● Gottesdienste

- | | | | |
|---|-----------|--------------|--|
| So 13.11. | 09:30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst |
| <i>Buß- und Bettag, 16. November</i> | | | |
| | 09:30 Uhr | Rangsdorf | Abendmahlsgottesdienst |
| <i>Ewigkeitssonntag, 20. November</i> | | | |
| <i>In allen Gottesdiensten wird der</i> | | | |
| <i>Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht.</i> | | | |
| | 09:30 Uhr | Rangsdorf | Abendmahlsgottesdienst |
| | 14:00 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst in der Friedhofskapelle |
| | 15:15 Uhr | Groß Machnow | Gottesdienst in der Friedhofskapelle |
|
 | | | |
| <i>1. Advent, 27. November</i> | | | |
| | 09:30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst mit dem Posaunenchor Teltow |
|
 | | | |
| <i>2. Advent, 4. Dezember</i> | | | |
| | 09:30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst mit Vorstellen der neuen Konfirmanden |
| | 11:00 Uhr | Groß Machnow | Gottesdienst mit Vorstellen der neuen Konfirmanden |
|
 | | | |
| <i>3. Advent, 11. Dezember</i> | | | |
| | 09:30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst |
|
 | | | |
| <i>4. Advent, 18. Dezember</i> | | | |
| | 09:30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst |
| | 14:30 Uhr | Groß Machnow | Krippenspiel |

Krabbelgottesdienst im Evangelischen Gemeindezentrum Rangsdorf
Sonntag, 13. November und 18. Dezember um 10 Uhr

Andacht in der Seniorenresidenz, Seebadallee 19
Dienstag, 13. Dezember um 10:30 Uhr.

Angebote zum Gottesdienst in Rangsdorf
Wem der Weg zum Gottesdienst zu beschwerlich ist und wer im Auto zum Gottesdienst mitgenommen werden möchte, melde sich bitte jeweils bis zum Freitag vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro (Telefon 20035).
Nach dem Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Gemeindezentrum eingeladen.

● Herzliche Einladung ins Alte Pfarrhaus GroßMachnow Spielnachmittag: Dienstag, 20. Dezember, um 14.00 Uhr

● Gemeindebüro Rangsdorf

Im Büro im Gemeindezentrum, Kirchweg 2, erreichen sie die Büroleiterin Frau Wenger, Pfarrer Pagel und den Friedhofsverwalter Herrn Krüger freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Bei Frau Wenger können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Telefon: 20 035.

● Evangelisches Gemeindezentrum Rangsdorf

Selbstverteidigung: montags, 18.30 Uhr, in der Friedensallee
Jugendensemble „Klangspur“ und Kammermusik: donnerstags, 18.00 Uhr im Gemeindezentrum und nach Vereinbarung
Flötenensemble: dienstags um 20 Uhr (14tägig)
Konfirmandentag: 26. November und 17. Dezember
Kinderkreise „Arche Noah“* mittwochs ab 17.00 Uhr, **Käferkreis** (3 bis 6 Jahre) und **Waschbären** (6 bis 9 Jahre) und **Kängurus** (9 bis 12 Jahre)
Junge Gemeinde: mittwochs ab 18.30 Uhr (14tägig)
Seniorenkreis: Donnerstag, 24. November und 8. Dezember jeweils ab 13.30 Uhr.
Spielgruppe: freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (0 bis 3 Jahre) Unkostenbeitrag: 1 Euro/Teilnahme/Tag
Kirchenchor: freitags um 19.30 Uhr

● Herbstaktion auf dem Rangsdorfer Friedhof

Wenn im Herbst die Blätter fallen, sieht das nicht nur schön aus, es macht auch eine Menge Arbeit.
Am Sonnabend, dem **12. November**, jeweils in der Zeit von **9-12 Uhr** soll das Laub auf dem Rangsdorfer Friedhof mit der Hilfe vieler freiwilliger Helfer beseitigt werden.
Jede und jeder kann gerne mitmachen. Bitte bringen Sie eigenes Werkzeug mit (Laubbesen, Federrechen usw.).

● Exkursion zur Gedenkstätte Hohenschönhausen

Statt eines Themenabends bieten wir im November am Sonnabend, 19. November, eine Führung mit *Gilbert Furian* durch die ehemaligen Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit. Die Führung beginnt um 11 Uhr. Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Person. Interessenten melden sich bitte **bis spätestens 14. November** bei Pfarrer Pagel an (Telefon: 033708 / 92759).

● Adventsmusik in der Rangsdorfer Kirche

Am Sonntag, 4. Dezember, um 16 Uhr.
Die Adventsmusik wird gestaltet vom Chor und den Instrumentalgruppen der Rangsdorfer Kirchengemeinde.

● Vorbereitungen für den Rangsdorfer Weihnachtsmarkt

Vom **9. bis 11. Dezember** findet wieder der Rangsdorfer Weihnachtsmarkt statt. Dazu bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.
Für den **Basar** suchen wir selbsthergestellte Marmelade, Gelee, selbstgebackene Weihnachtsplätzchen, selbst Gebasteltes oder Handarbeiten, die wir auf dem Weihnachtsmarkt zugunsten der Gemeinde verkaufen.
Aber auch Mithilfe beim Verkauf ist willkommen. Weitere Informationen gibt es bei *Heide Liebisch* (Tel. 21098).
Auch für den **Büchertrödel** suchen wir wieder Bücher. Es werden fast alle Themen getrödel, aber keine alten Ratgeber oder Reiseführer.
Die Bücher werden beim Weihnachtsmarkt für 1,- € (oder was man geben möchte) in der Bücherstube angeboten.
Wer Bücher abgeben möchte, melde sich bitte bei *Gabi Michaelis*: 033708/ 919650 oder gabi.michaelis@online.de

● Quartiere für Taizé-Treffen gesucht

Die ökumenische Bruderschaft von Taizé organisiert vom **28. Dezember 2011 bis zum 1. Januar 2012** ein Europäisches Jugendtreffen in Berlin. Angesprochen sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 17 und 35 Jahren, gemeinsam mit zehntausenden Jugendlichen aus ganz Europa zu beten, zu singen, still zu sein und über den Glauben zu sprechen. Gesucht werden dazu auch in Rangsdorf Quartiere für die Jugendlichen – 2 m² reichen als Schlafplatz aus.

Veranstaltungsplan ASB Seniorentreff Rangsdorf

Montag, 14. November

14.30 - 15.30 Uhr: Seniorentanzkurs
15.30 - 16.30 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Skoda,
ausgebildete Gedächtnistrainerin

Dienstag, 15. November

09.30 – 10.30 Uhr: Seniorentanzkurs
14.00 Uhr: Treffen der SHG Allgemeine Behinderungen und
Multiple Sklerose

Mittwoch, 16. November

14.00 - 15.00 Uhr: Wirbelsäulen-Gymnastik
unter Anleitung von Frau Sobotta

Donnerstag, 17. November

14.00 - 17.00 Uhr: Spiele-Nachmittag
(Rommé, Skat, Mensch ärgere Dich nicht)

Freitag, 18. November

13.30 - 15.30 Uhr: Kaffeetafel, anschließend Handarbeitsnachmittag

Montag, 21. November

15.30 - 16.30 Uhr: Gedächtnistraining
14.15 - 15.15 Uhr: Seniorentanzkurs

Dienstag, 22. November

09.30 - 10.30 Uhr: Seniorentanzkurs
13.30 Uhr: Plaudernachmittag
14.00 Uhr: Treffen der pensionierten Lehrer

Mittwoch, 23. November

13.30 Uhr: Treffen der Gruppe AWO
14.00 - 15.00 Uhr: Gymnastik mit Frau Schalbe,
anschließend gemütliches Beisammensein
mit Kaffee und Kuchen
17.45 - 18.45 Uhr: Wirbelsäulen-Gymnastik

Donnerstag, 24. November

14.00 Uhr: Kaffeetafel und anschließend
bis 17.00 Uhr Spielenachmittag

Freitag, 25. November

13.30 - 15.30 Uhr: Die Handarbeitsgruppe trifft sich
zum Stricken und Häkeln.
14. Uhr: Kegelnachmittag

Montag, 28. November

14.15 - 15.15 Uhr: Seniorentanzkurs
15.30 Uhr: Gedächtnistraining

Dienstag, 29. November

12.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen
in Glasow im Restaurant „Landhaus“
Anmeldung bis zum 23. November möglich!

Mittwoch, 30. November

14.00 - 15.00 Uhr: Wirbelsäulen-Gymnastik
unter Anleitung von Frau Sobotta

Zu allen Veranstaltungen
gibt es
Kaffee, Kuchen
und Getränke

Seebadallee 9,
Telefon: 033708 / 21494

Öffnungszeiten:

Montag / Mittwoch / Freitag
von 11.00 Uhr – 16.00 Uhr

Dienstag / Donnerstag
von 12.00 Uhr – 17.00 Uhr

Pflegestützpunkt in Ludwigsfelde berät kostenfrei

Information zu Pflegestufen, Schwerbehindertenrecht und Patientenverfügung

Seit gut anderthalb Jahren bietet der Landkreis Teltow-Fläming im Pflegestützpunkt Luckenwalde kostenfreie Beratung zu verschiedenen Themen der Pflege an. In Kooperation des Gesundheitsamtes Teltow-Fläming und der AOK als Vertreter der Pflege- und Krankenkassen im Land Brandenburg informiert er alle interessierten Bürgerinnen und Bürger trägerneutral. Mit der Sozial- und Pflegeberatung bietet der Pflegestützpunkt umfassende Informationen, unter anderem zu folgenden Fragen:

- Welche Möglichkeiten habe ich, nach einer schweren Krankheit trotzdem in meiner Wohnung zu bleiben?
- Wie beantrage ich eine Pflegestufe?
- Welche Hilfen kann ich in Anspruch nehmen?
- Wer bereitet mir meine Mahlzeiten zu?

- Welche Möglichkeiten habe ich, meinen verwirrten Angehörigen für zwei bis drei Stunden in der Woche gut versorgt zu wissen, damit ich auch mal Zeit für Besorgungen habe?

Fragen wie diese und viele mehr beantworten die Sozial- und die Pflegeberaterin gern. Die Antworten sind für jeden individuell. Es gibt keine „vorgefertigten“ Lösungen – schließlich hat jeder

Mensch andere Bedürfnisse. Und wer nicht zur Beratung nach Luckenwalde kommen kann, hat auch die Möglichkeit, kostenfrei einen Hausbesuch in Anspruch zu nehmen. Der Pflegestützpunkt ist im Kreishaus in Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, im Erdgeschoss des Gesundheitsamtes zu finden. Er ist montags und dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr geöffnet. Beratungen im Pflegestützpunkt oder Hausbesuche sind nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Das Angebot des Pflegestützpunktes ist unentgeltlich. Die Mitarbeiterinnen, Elke Schäfer und Kerstin Demmig, stehen persönlich oder telefonisch unter (03371) 608-3892 oder (03371) 608-3850 zur Beratung bzw. zur Beantwortung von Fragen gern zur Verfügung.

Badesaison ohne Beanstandungen

Die 19 Badestellen im Landkreis wurden regelmäßig kontrolliert

Die Badesaison 2011 im Landkreis Teltow-Fläming ist Geschichte. Von Mai bis September beprobten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes die 19 amtlich ausgewiesenen Badestellen einmal monatlich. Diese Untersuchungen fanden gemäß der Brandenburgischen Badegewässerverordnung statt. Sie sieht vor, dass der Zeitabstand zwischen zwei Probenentnahmen nicht länger als einen Monat sein darf.

Die entnommenen Badewasserproben wurden in das Potsdamer Wasser- und Umweltlabor (PWU) gesandt und laboranalytisch untersucht, um festzustellen, ob das Badewasser an den jeweiligen Badestellen mit gesundheitsgefährdenden Bakterien (Escherichia coli und intestinale Enterokokken) belastet ist.

Ferner führte das Gesundheitsamt vor Ort Bestimmungen des pH-Wertes, der Wassertemperatur und der Sichttiefe des Badewassers durch. Im Rahmen der Erstellung von Badege-wässerprofilen für die einzelnen Badestellen gemäß Brandenburgischer Badegewässerverordnung wurde zusätz-

lich der Parameter „Leitfähigkeit“ bestimmt.

Während der Badesaison 2011 gab es keine mikrobiologischen Beanstandungen.

Für den Mellensee mit den beiden Strandbädern in Klausdorf und Mellensee wurden Anfang Juli durch das Gesundheitsamt Warnhinweise wegen starker Algenentwicklung/geringer Sichttiefe veröffentlicht. Veranlasste Laboruntersuchungen ergaben, dass wegen der Blaualgen keine Gesundheitsgefahr bestand (ermittelter Mikrocystin-Gehalt: 0,575 µg/l – das Umweltbundesamt rät bei einem Mikrocystin-Gehalt vom mehr als 10 µg/l vom Baden ab). Die Warnhinweise wurden am 11. August durch das Gesundheitsamt aufgehoben.

Die höchsten Badewassertemperaturen wurden im Juli im Mellensee im Strandbad Klausdorf (25,4°C) gemessen.

Während der Badesaison 2011 lagen die Sichttiefen der Badegewässer zwischen 2,50 und 0,35 Metern. Die höchsten Sichttiefen (von zwei Metern und darüber) gab es im Großen Zeschsee, im

Körbaer See, im Mahlower See und im Motzener See (Badestellen in Kallinchen), die geringste Sichttiefe wurde mit 0,35 m im Mellensee während der „Algenblüte“ festgestellt. Durch eine zu geringe Sichttiefe erhöht sich die Unfallgefahr an den Badestellen. Wie in jedem Jahr fand im Foyer der Kreisverwaltung in Luckenwalde während der Badesaison eine Ausstellung statt, die interessierte Bürgerinnen und Bürger ausführlich über die aufgeführten Badestellen und die Untersuchungsergebnisse informierte. Auch auf der Homepage des Landkreises werden die Ergebnisse aktuell veröffentlicht.

Im Landkreis Teltow-Fläming gibt es 15 Badegewässer mit insgesamt 19 amtlich ausgewiesenen Badestellen:

- Glienicksee (Badestelle Campingplatz Dobbrikow)
- Gottower See (Badestelle Gottow)
- Großer Wünsdorfer See (Badestellen Strandbad Wünsdorf und Strand Neuhof)
- Großer Zeschsee (Badestelle Lindenbrück, OT Zesch)
- Kiessee Horstfelde (Bade-

stelle Horstfelde, Wasserskianlage)

- Kiessee Rangsdorf (Badestelle Rangsdorf)
- Kliestower See (Badestelle Kliestow)
- Körbaer See (Badestelle Campingplatz Dahme)
- Krummer See (Badestelle Strandbad Sperenberg)
- Mahlower See (Badestelle Mahlow)
- Mellensee (Badestellen Strandbad Klausdorf und Strandbad Mellensee)
- Motzener See (Badestellen Strandbad Kallinchen, Campingplatz Kallinchen und Campingplatz AKK Kallinchen)
- Rangsdorfer See (Badestelle Seebad Rangsdorf)
- Siethener See (Badestelle Siethen)
- Vordersee (Badestelle Dobbrikow)

Die Badesaison beginnt jedes Jahr am 15. Mai und endet am 15. September. In dieser Zeit entnimmt das Gesundheitsamt im Rahmen der Regelüberwachung der Badegewässer mindestens fünf Badewasserproben.

Peter Ensikat kommt

Ein Satire-Nachmittag in der EINEARTGALERIE

Am 27. November, ab 16 Uhr geht es in der EINEARTGALERIE auf dem Kunsthof Rangsdorf sarkastisch, provokant und lustvoll bissig zu.

Dafür sorgt Peter Ensikat, Schriftsteller und Kabarettist, bei der Lesung aus seinem Buch „Ihr könnt ja nichts dafür! – Ein Ostdeutscher verzeiht den Wessis“. Geboren 1941 in Finsterwalde, arbeitete Peter Ensikat bis 1974 als Schauspieler in Dresden und Ostberlin, avancierte später zu einem der meistgespielten Kabarettautoren in der DDR.

Von 1999 bis 2004 war er künstlerischer Leiter des Kabarett „Die Distel“.

Jahrzehntelang ließ sich Peter Ensikat von Verwandten und Bekannten »aus dem Westen« geduldig erklären, wie die DDR funktioniert.

Jetzt schlägt er zurück – und veranschaulicht ihnen mit der gleichen Sachkenntnis und Gründlichkeit ihr Leben in der Demokratie.

Ein Ossi beschreibt 60 Jahre bundesdeutsche Geschichte und Gegenwart.

Und natürlich weiß er alles besser als seine neugewonnenen Landsleute, die jenseits der Mauer lebten. Aber er nimmt ihnen nichts übel – denn: »Ihr könnt ja nichts dafür!«

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Satire-Nachmittag in der EINEART, verbunden mit dem Besuch der anregenden Ausstellung „nullmeridian“ mit Fotografien von Jörg Möller. Beim Buchverkauf gibt es das passende Weihnachtsgeschenk für Freunde und Verwandte. Peter Ensikat signiert.

Sonntag, 27. November,

16 Uhr

EINEARTGALERIE,

15834 Rangsdorf,

Seebadallee 50

Ihr könnt ja nichts dafür!

Satire-Nachmittag mit Peter Ensikat

Eintritt: 10,00 € im Vorverkauf

/ 12,00 € an der Abendkasse

Vorverkauf in der EINEART zu

den Öffnungszeiten Mi – Fr + So

14 – 18 Uhr, Reservierung tele-

fonisch auf **0176 32292704**

oder per E-mail

eineartgalerie@t-online.de

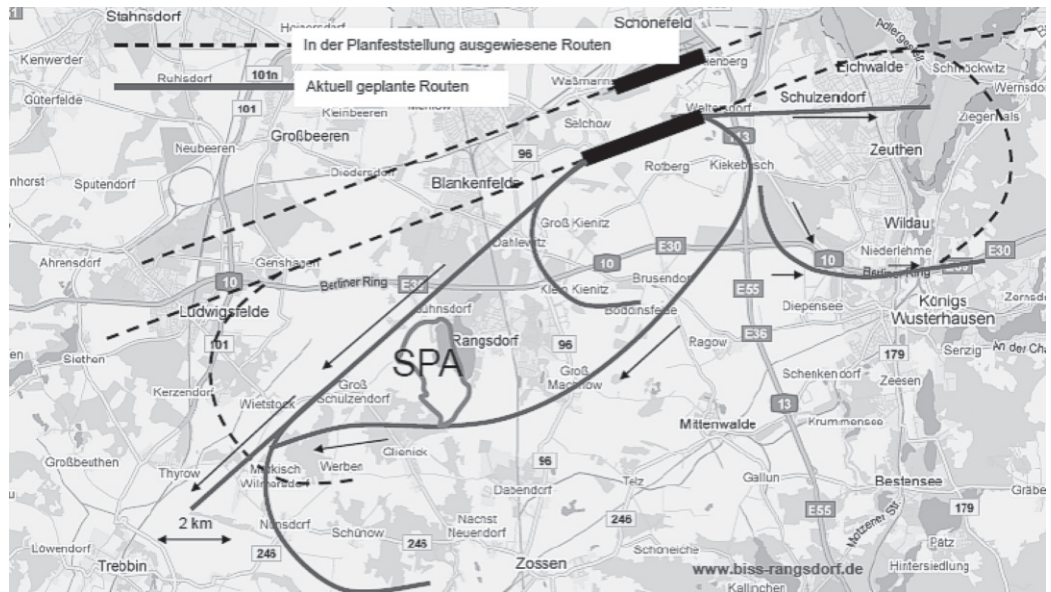
Bürgerinformation der BISS Rangsdorf e.V.

Viele Geschehnisse seit dem Sommer, nächste Demo am 19. November

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger aus Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz, seit der letzten Veröffentlichung im Anzeiger sind wieder einige Dinge geschehen, von denen wir kurz berichten möchten.

Anfang Juli hat der Architekt des BBI von Gerkan im RBB eher beiläufig erwähnt, dass weiter südlich des jetzigen BBI eine dritte Landebahn vorgesehen sei. Sollte diese eines Tages Wirklichkeit werden – nach den letzten Äußerungen des Flughafen-Aufsichtsratschefs Wowerit in vielleicht 15 – 20 Jahren, dann wären direkte Überflüge von Rangsdorf die wahrscheinliche Folge. Mitte August wurde durch die Landesregierung eine Große Anfrage der Grünen beantwortet. Danach sei ab jährlich 370.000 Flugbewegungen der Bau einer dritten Bahn vorstellbar. Genehmigt sind bisher 360.000 Flugbewegungen pro Jahr. Ministerpräsident Platzeck, stellvertretender Aufsichtsratschef, konnte sich die dritte Bahn allerdings bis vor kurzem in seiner „kühnsten Fantasie“ nicht vorstellen, nun heißt es bei ihm, aufgrund von Analysen der Marktsituation und den Prognosen zur weiteren Entwicklung sei eine dritte Bahn nicht geplant... Es wird über den Verbund der Bürgerinitiativen weiter daran gearbeitet, der Politik eine verbindliche Absage an eine dritte Bahn abzurufen.

Seit Anfang Juli finden in Friedrichshagen am Müggelsee wöchentliche Montagsdemonstrationen mit jeweils 3.000 bis 5.000 Besuchern statt. Ende August gab es eine Menschenkette rund um den Müggelsee mit einer Beteiligung von 24.000 Teilnehmern. Kurz danach gab es eine weitere Menschenkette um das Kanzleramt mit 8.000 Teilnehmern, Rangsdorfer Teilnehmer waren bei fast jeder Veranstaltung zahlreich mit dabei.



Über die Sommerpause wurden auch in Rangsdorf viele Unterschriften zur Volksinitiative für ein landesplanerisches Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr gesammelt, vielen Dank dafür! Am Ende kamen fast 40.000 Unterschriften zusammen, die dem Brandenburger Landtag übergeben wurden. Eine zweite Phase ist bereits in Vorbereitung.

Ende August gab es eine große Anhörung der Bürgerinitiativen auf Einladung der Landes-CDU im bis auf den letzten Platz gefüllten Seebad-Casino. Dort wurde u.a. festgehalten, dass weitere Kapazitätsausweitungen in Schönefeld mit einer dritten Bahn für die Brandenburger CDU zu neuen Diskussionen über einen geeigneteren Standort führen werden.

Nachdem im September das erste Jahr des Flugroutenprotestes abgeschlossen war, gab es wieder weitere Großdemonstrationen in Schönefeld mit mehreren tausend Teilnehmern, wieder mit starker Rangsdorfer Beteiligung.

Mitte September wurde unsere EU-Beschwerde zum Vogelschutzgebiet nach Brüssel abgeschickt. Nach Auskunft der Brüssler Ansprechpartner will man in wenigen Wochen darüber entscheiden, ob gegen die Bundesrepublik Deutschland ein formales Gemeinschaftsrechtsverletzungsverfahren eingeleitet werden soll oder nicht. Hoffentlich sind die derzeit 20.000 Wildgänse, welche

derzeit am See rasten, in diesem Herbst nicht das letzte Mal in einem Herbst in Rangsdorf zu sehen.

Im Oktober konzentrierte sich die Berichterstattung auf die Klagen des BVBB vor dem Bundesverwaltungsgericht zum Thema Nachtflug. Im Ergebnis wurde die durch das Land Brandenburg festgelegte Anzahl von Nachtflügen jedoch bestätigt. Bereits davor sprach Ministerpräsident Platzeck auf einer Kundgebung in Potsdam davon, einem Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nicht zuzustimmen. Im Gegensatz dazu haben sich viele direkte Anrainerkommunen für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr ausgesprochen, so auch die Gemeinde Rangsdorf.

Aufgrund vieler Nachfragen gerade im Nachgang zum Leipziger Nachtflugprozess sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Klagen auf Wiedereinsetzung von Rangsdorf ebenso wie die gleichlautende Klage von Kleinmachnow und Zeuthen vor dem Bundesverwaltungsgericht bisher nicht verhandelt wurden, ein Verhandlungstermin spätestens im ersten Quartal 2012 gilt mittlerweile als wahrscheinlich.

Erst kürzlich fand sich in den Abwägungsunterlagen der DFS an das BAF überraschend erneut eine alternative Flugroutenempfehlung für Ostabflüge auf der Südbahn, welche direkt über

Groß Kienitz und Klein Kienitz ähnlich eng wie die sogenannte Hoffmann-Kurve geführt wird. Ob diese Route vom Bundesamt für Flugaufsicht bestätigt wird, kann zu diesem Zeitpunkt nicht eingeschätzt werden.

Die nächste Großdemo des neuen Aktionsbündnisses Berlin-Brandenburg findet am 19. November um 14 Uhr statt, es geht vom Berliner Bahnhof Potsdamer Platz zum Kanzleramt. Wir bitten erneut um Teilnahme auch vieler Rangsdorfer Bürger, um ein deutliches Zeichen des Protestes in Richtung beider Landesregierungen und des Bundes zu senden.

Zur weiteren Unterstützung unserer Aktivitäten sind wir weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen, bitte helfen Sie uns, unser Spendenkonto lautet: Bürgerinitiative Schallschutz Rangsdorf
Konto-Nr. 100 00 8874
BLZ 160 500 00
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar.

Für weitere Fragen und Hinweise oder Aufnahme in unseren email-Verteiler sind wir gern für Sie erreichbar, am besten per email unter info@biss-rangsdorf.de oder per Telefon 033708-70715.

Für den Vorstand der Bürgerinitiative BISS Rangsdorf e.V.
Robert Nicolai



Rangsdorfer Lauftreff

auch Anfängergruppe
Sportplatz Lindenallee
jeden Sonntag 9.00 Uhr
(kein Verein)

nullmeridian [passage]

Fotografien von Jörg Möller

Ein Ausstellungssessay auf der Suche nach der verlorenen Zeit. Am Sonntag, dem 6. November, eröffnete die EINEART auf dem Kunsthof Rangsdorf ihre Fotoausstellung „nullmeridian [passage]“. Unter diesen Titel stellte der Berliner Fotograf Jörg Möller, Jahrgang 1966, Meisterschüler der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Momentaufnahmen seiner Suche



nach der Zeit. Er überrascht mit Bildern, die gleichsam vom Ende der Welt erzählen. Oder von ihrem Anfang. Oder vom leisen Entschwinden der Zeit. Seine Schwarz-Weiß-Fotografien präsentieren keine eindeutigen Botschaften, sie dokumentieren. Vielmehr geben sie Zeichen, Andeutungen, Anstöße, auch Fragen. So gewinnt im nicht eindeutig Festgelegten die Verführung die Oberhand, das Ungeisse mit Eigenem zu füllen, wenn man sich nur darauf einlassen will. „Die Welt hat noch andere Enden. Sie finden schon eins.“ – diesen lakonischen Satz aus dem Film „Die Frau des Leuchtturmwärters“ stellt Jörg Möller seinen poetischen Fotos voraus und fordert den Betrachter auf, sich mit ihm auf eine Reise zu begeben, möglicherweise auf die Reise zum eigenen Ich.

Ausstellung

bis 8. Januar 2012

EINEARTGALERIE,
Seebadallee 50 in Rangsdorf
Öffnungszeiten:
Mi – Fr + So 14 – 18 Uhr

Verkaufsausstellung lockt

Ungewöhnliche und kunstvolle „Akzente“

Wer sich mit geschmackvoller Kunst eine Freude machen möchte oder vielleicht sogar schon auf der Suche nach einem individuellen und geschmackvollen Weihnachtsgeschenk ist, der dürfte in der Neuen Galerie des Landkreises Teltow-Fläming fündig werden. Hier wird im Rahmen der Verkaufsausstellung „Akzente“ einmal mehr Ungewöhnliches und Kunstvolles für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel präsentiert.

Zu sehen, zu bestaunen und zu kaufen sind Schmuck, Malerei und Grafik, Keramik und Plastik, Fotografien, Textilarbeiten und vieles mehr.



35 Künstlerinnen und Künstler aus den Landkreisen Teltow-Fläming, Potsdam-Mittelmark, Elbe-Elster, Dahme-Spreewald sowie aus Berlin und Potsdam präsentieren ihre Werke – viele schöne kleine und große Dinge zum Verschenken oder zum Behalten...

Sehen, bestaunen und kaufen kann man beispielsweise Gemälde und Aquarelle, Radierungen, Holz- und Linolschnitte, Fotografien, Schalen, Kannen, Teller, Tassen u. ä. sowie Figuren aus Keramik, Schmuck aus Silber, Holz, Glas und Filz, Skulpturen aus Holz, Stein und Metall sowie Adventschmuck aus Glas.

Zum Verkauf gibt es auch wieder Kunstpostkarten, Kataloge, Kunstkalender für 2012.

Die Verkaufsausstellung „Akzente 8“ ist bis 18. Dezember in der Neuen Galerie in der Bücherstadt Wünsdorf-Waldstadt geöffnet (donnerstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr).

Rangsdorfer Geschichte

In der Ausgabe vom 17. September berichtete ich unter der Überschrift „Von verschwundenen Tankstellen“ über die von Alfred May in der Kienitzer Straße und von der an der Autobahn. Danach schrieb mir Frau Bärbel Backstein, dass es an der Kienitzer Straße zwischen der Hochwaldpromenade und der Winterfeldallee eine weitere Tankstelle mit einer Zapfsäule gegeben habe, die vor einem „Tante-Emma-Laden“ stand und auch noch im Zweiten Weltkrieg in Betrieb war. Als Rest wäre noch 1950 ein Sockel davon zu sehen gewesen. Dieser Hinweis veranlasste mich zur Suche. Im Rangsdorfer Adressbuch vom Juli 1939 wurde ich fündig. Zuerst entdeckte ich die Anzeige:

**Ernst Schwanebeck,
Rangsdorf**

Rangsdorfer Str. 678 /
a. d. Winterfeldt-Allee /
Fernruf Ra. 419

**Tankstelle, Lebensmittel,
Weine, Weiß- u. Wollwaren,
Wirtschaftsartikel**

Damit wird bestätigt, dass in der ab 1930 entstehenden Siedlung Groß Machnow zwischen der Gemarkung Rangsdorf östlich der Bahnstrecke (Grenzweg) und der heutigen B 96 ebenfalls eine Tankstelle entstand, die mit der Eingemeindung dieser Siedlung nach Rangsdorf am 1. April 1939 dritte Tankstelle des Ortes wurde. Die Straßenbezeichnung in der

Anzeige irritiert natürlich, findet sich diese „Rangsdorfer Straße“ doch in keinem Straßenverzeichnis. Es ist die heutige Kienitzer Straße, die auf dem Parzellierungsplan der Siedlung Groß Machnow als „Rangsdorfer Chaussee“ verzeichnet ist. Das Grundstück 678 war das mittlere von drei Grundstücken zwischen der Hochwaldpromenade und der Winterfeldt-Allee. Übrigens trug die Hochwaldpromenade zwischen dem Nymphensee-Weg und der Rangsdorfer Chaussee damals die Bezeichnung „Kastanien-Allee“. Das Wirrwarr in der Straßenbezeichnung ging noch weiter. In der Einwohnerliste in diesem Adressbuch steht bei Ernst Schwanebeck nicht nur „Tankst., Lebensm.“, sondern als Adresse „Berl. Allee 678.“ Also noch ein anderer Name für die Kienitzer Straße. Hier stand also die Rangsdorfer Tankstelle mit der kürzesten Lebensdauer; denn nach 1945 wird sie im Gegensatz zu den Tankstellen von Alfred May und an der Autobahn nicht mehr genannt.

Es verschwanden nach kürzerer oder längerer Zeit aber nicht nur in den 1930er Jahren errichtete Tankstellen, sondern auch Geschäfte, die mit der Parzellierung und Besiedlung entstanden. Als ein Beispiel soll eine Bäckerei dienen: Das war die von Paul Schwanecke. In einem Orts-

verzeichnis Rangsdorf Kreis Teltow von 1938 ist zu lesen: „Café Zülow-Eck, Großmachnow, Schierstädter Allee (Ecke Sachsenkorso) T-Ra 387, Inh. P. Schwanecke, Bäckerei, Konditorei und Café“. Die Schierstädter Allee, genannt nach der Eigentümerfamilie des Gutes Groß Machnow, wurde nach der Eingemeindung nach Rangsdorf 1939 zur Großmachnower Straße. Im Adressbuch von 1939 annoncierte Paul Schwanecke dann „Conditorei & Café „Züloweck“, Großmachnowerstraße 423, Ecke Sachsenkorso“ und bot „feine Backwaren, Spezialität: Torten / Speise-Eis“ sowie „alkoholfreie Getränke“ an und dazu einen „schattigen Naturgarten“. Es gab sogar eine Sonntagsverkaufszeit von 7.30 bis 9.30 Uhr sowie 13 bis 15 Uhr, also für den sonntäglichen Brötchen- bzw. Kuchenkauf. Auf Wunsch wurden sämtliche Backwaren auch frei Haus geliefert. Paul Schwanecke wird auch noch als Bäckermeister in der Gr.-Machnower Straße 423 in Rangsdorfer Fernsprechverzeichnissen nach 1945 genannt. Kurz vor dem Mauerbau 1961 verließ er die DDR. Noch 1961 übernahm Egon und Irmgard Dinter die Bäckerei und boten den Rangsdorfern bis zur Schließung 1988 ebenfalls köstliche Backwaren an. Damit bestand diese Bäckerei immerhin ein halbes Jahrhundert. Heute hat in diesem Haus ein Planungsbüro mit Architekten und Ingenieuren seinen Sitz.

Aktionstag der Museen

Zum 29. Oktober hatte das Bucker-Luftfahrt-Museum ab 13 Uhr zum Aktionstag „Feuer und Flamme für unsere Museen“ eingeladen. Dem Motto gemäß wurden die Gäste mit Beginn der Dunkelheit von lodernen Fackeln vor dem Museum begrüßt. Insgesamt nutzten über 70 Besucher an diesem Nachmittag die Möglichkeit, die Dauerausstellung und vor allem die neue Sonderausstellung über die Flugplätze zwischen Stölln und Saarmund sowie Oehna-Zellendorf zu besichtigen und die neuen und erstmalig angebotenen Broschüren über Prominente auf dem Rangsdorfer Flugplatz und über die historischen Stätten und Museen in der Region des

Teltow zu erwerben. Die Besucher kamen nicht nur aus Rangsdorf und nächster Umgebung, sondern beispielsweise auch aus Berlin und selbst aus Leipzig. Es gab Führungen und viele interessante Gespräche, auch eine Spende für das Museum, eine Werkzeugmarke aus dem Bucker-Werk. Einer der Besucher, ein Modellflieger, stellte den Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein, in dem es ja eine Sparte Modellbau gibt. Insgesamt also ein erfolgreicher Nachmittag. Gastgeber waren vor allem Manuela Miethge, Michael Lenort und Karsten Krause.

Der Erwerb der neuen und weiteren Publikationen und die Besichtigung der neuen Sonderausstellung zu den Flugplätzen der Region ist weiterhin zu den Öffnungszeiten möglich: Mittwoch von 10 bis 16 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 13 bis 16 Uhr.

„Bucker-Fluzeuge in aller Welt“

Unter diesem Titel wird gegenwärtig eine neue Broschüre vom Förderverein Bucker-Museum zum Druck vorbereitet. Sie enthält Informationen über die Zusammenarbeit von C. C. Bucker mit seinem schwedischen Chefkonstrukteur Anders Johan Andersson, über die Rolle von Bucker-Werkpiloten in der Werbung und beim Export der Schul- und Sportflugzeuge und vor allem eine Darstellung über die weltweite Verbreitung derselben durch den Export und den Lizenzbau, so der Doppeldecker „Jungmann“ und „Jungmeister“ sowie des Tiefdeckers „Bestmann“. Dargelegt wird aber auch, dass Bucker-Flugzeuge heute noch in zahlreichen Ländern von Europa bis Nordamerika zu den beliebtesten Oldtimern der Luft gehören und sogar neu gebaut werden. Die Namen Bucker und Rangsdorf haben in der Sportfliegerwelt auch heute noch einen guten Klang; denn „Die Legende lebt!“ Es ist zu hoffen, dass dieses wieder illustrierte Heft mit einem umfangreichen Anhang noch vor Weihnachten interessierten Lesern angeboten werden kann.

Dr. sc. phil. Siegfried Wietstruk

Reparatur an Fläming-Skate

Die Flaeming-Skate bekommt eine Verjüngungskur! An mehreren Abschnitten werden kleinere oder größere Reparaturarbeiten durchgeführt. In den meisten Fällen handelt es sich um Abschnitte, die kürzer als zehn Meter sind. Diese kann man, ob mit dem Fahrrad oder den Skates, recht gut überwinden.

Einige wenige Bauabschnitte sind länger, zum Teil bis zu 200 Meter. Diese Strecken sind dann auch zeitweilig nicht passierbar. Dabei handelt es sich um folgende Bereiche:

S 1 – Bereich Klettergarten Luckenwalde

S 5 – zwischen Klein Ziescht und Klasdorf

Rundkurs 1:

- Bereich Dennewitz, nahe Mühle
- zwischen Langenlippsdorf und Bochow
- Jüterbog, Bereich Bülowstraße

Rundkurs 2:

- zwischen Kolzenburg und Jänickendorf

Rundkurs 4:

- zwischen Fröhden-Markendorf

Die Bauarbeiten werden – vorausgesetzt, Petrus macht keinen Strich durch die Rechnung – bis zur 49. Woche beendet sein. Der Landkreis Teltow-Fläming und die bauausführende Firma bemühen sich, die Arbeiten schnellstmöglich zu beenden, ein zeitiger Wintereinbruch könnte diese Pläne allerdings in die Länge ziehen.

Trotz der Bauarbeiten gibt es keinen Grund, einen geplanten Besuch der Flaeming-Skate abzusagen oder zu verschieben. Es handelt sich zwar um umfangreiche Arbeiten, aber bezogen auf das Gesamtstreckennetz von weit über 200 km nur einen verschwindend geringen Teil.

Vor Ort wird es Baustellen-schilder geben, um deren Beachtung wir alle Benutzer herzlich bitten. Wir gehen davon aus, dass die Gäste Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen haben, handelt es sich doch um eine Maßnahme, von der letztendlich alle Skater und Radfahrer profitieren werden.

Kursangebote der VHS Computerwissen im November

Datum	Uhrzeit	Kurs-Nr.	Titel
Fr., 21.11.	18:00	N50111	Textverarbeitung Word - Anwender
Mi., 23.11.	18:00	N50115	Tabellenkalkulation EXCEL-Anwender

Anmeldung in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3142, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

